PROFESSIONAL DIGITAL TWO-WAY RADIOS

MOTOTRBO™ DM1600

ALPHANUMERIC DISPLAY MOBILE

USER GUIDE

H.E.R.T.Z Elektronik GmbH
Strausberger Straße 8h (Pappelhain)
15378 Rüdersdorf bei Berlin (OT Herzfelde)
Telefon: 033434 766-0
Fax: 033434 766-76
E-Mail: info@hertz-elektronik.de
Internet: www.hertz-elektronik.de

EN DE FR IT ES TU
PL RU AR

Inhaltsverzeichnis

Dieses Benutzerhandbuch enthält alle Informationen, die Sie zur Verwendung des MOTOTRBO DM1600 Mobilfunkgeräts benötigen.

Wichtige Sicherheitshinweise vi
Handbuch zur HF-Energiestrahlung und Produktsicherheit für Mobilfunkgeräte vi

Softwareversion vi

Copyright-Hinweis zur Computersoftware vii

Hinweis viii

Inbetriebnahme des Geräts 1
Informationen zu diesem Benutzerhandbuch 1
Was Ihr Fachhändler/System-Administrator Ihnen mitteilen möchte 1
Einschalten des Funkgeräts 2
Anpassen der Lautstärke 2

Bedienelemente und Anzeigen 3
Bedienelemente des Funkgeräts 4
Programmierbare Tasten 5
Zuweisbare Funkgerätfunktionen 5
Zuweisbare Einstellungen oder Dienstprogrammfunktionen 6
Aufrufen vorprogrammierter Funktionen 7
Sendetaste (PTT) 7
Umschalten zwischen Analog- und Digitalmodus . . . 8

Identifizieren von Statusanzeigen 9
Displaysymbole 10
Rufsymbole 11
Kurzhinweissymbole 11
Ausgang-Symbole (Gesendete Nachrichten) 12
Anzeige-LEDs 12
Töne 13
Anzeigetöne 14

Empfangen oder Durchführen von Anrufen 14
Auswählen einer Zone 15
Auswählen eines Kanals 15
Empfangen und Beantworten eines Funkrufs 16
Empfangen und Beantworten eines Gruppenrufs 16
Empfangen und Beantworten eines Einzelrufs . . . 17
Empfangen eines Rundumrufs 17
Empfangen und Beantworten eines Selektivrufs 18
Durchführen eines Funkrufs 18
Durchführen eines Gruppenrufs 19
Durchführen eines Einzelrufs 20
Durchführen eines Selektivrufs 21
Repeater umgehen 22

Dauerüberwachung 22
Erweiterte Funktionen 23
Scan-Listen 23
Anzeigen eines Scan-Listeneintrags 23
Bearbeiten der Scan-Liste 24
Hinzufügen eines neuen Eintrags in die Scan-Liste 24
Löschen eines Scan-Listeneintrags 24
Einstellen und Bearbeiten des Prioritätsstatus eines Scan-Listeneintrags 25
Scannen 26
Starten und Stoppen von Scan 26
Beantworten eines Rufs während Suchlaufs . . . 27
Unterdrücken eines Störkanals 27
Wiederaufnahme eines Störkanals 27
Auswahlverfahren nach Signalgüte (Vote-Scan) 28
Kontakteinstellungen 28
Durchführen eines Gruppenrufs vom Kontaktemenü 29
Durchführen eines Einzelrufs vom Kontaktemenü 30
Zuweisen eines Eintrags zu einer programmierbaren Zifferntaste 31
Aufheben der Zuordnung zwischen einem Eintrag und einer programmierbaren Zifferntaste 31
Standardeinstellung für Kontakte 32
Hinzufügen eines neuen Kontakts 33
Rufanzeigeeinstellungen 33
Aktivieren und Deaktivieren von Ruftönen für Rufhinweise 33
Aktivieren und Deaktivieren von Ruftönen für Einzelrufe 34
Aktivieren oder Deaktivieren von Ruftönen für Selektivrufe 34
Aktivieren und Deaktivieren von Ruftönen für Textnachrichten 35
Zunehmende Alarmtonlautstärke 36
Rufprotokollfunktionen 36
Anzeigen der letzten Anrufe 37
Löschen eines Rufs aus einer Rufliste 37
Löschen aller Anrufe aus einer Rufliste 38
Rufhinweis 39
Empfangen und Beantworten eines Rufhinweises 39
Senden eines Rufhinweises aus der Kontaktliste 39
Senden eines Rufhinweises mit der Schnellwahltaste 40
Notrufbetrieb 40
Empfangen eines Notrufalarms 41
Beantworten eines Notrufalarms 41

Senden eines Notrufalarms 42
Senden eines Notrufalarms mit Ruf 43
Senden eines Notrufalarms mit nachfolgendem Sprachruf. 44
Neuinitialisierung eines Notruf-Modus 45
Verlassen des Notrufmodus 46
Textnachricht-Funktionen 46
Senden einer Quick Text-Nachricht 46
Senden einer Quick Text-Nachricht mit der Schnellwahltaste 47
Verwalten von Fail-to Send-Textnachrichten (Fehler beim Senden) 47
Erneutes Senden einer Textnachricht 47
Weiterleiten einer Textnachricht 48
Verwaltung gesendeter Textnachrichten 48
Ansicht einer gesendeten Textnachricht 48
Senden einer gesendeten Textnachricht 49
Löschen aller gesendeten Textnachrichten aus dem Ausgang 50
Empfangen einer Textnachricht 51
Lesen einer Textnachricht 51
Verwalten von empfangenen Textnachrichten . . 51
Aufrufen/Ansicht einer Textnachricht aus dem Posteingang 52
Beantworten einer Textnachricht mit Quick Text 52
Löschen einer Textnachricht aus dem Posteingang 53
Löschen aller Textnachrichten aus dem Posteingang 54
Analog-Nachrichtengeber 54
Senden von MDC-Nachrichten an die Funkzentrale 54
Analog-Status-Update 55
Senden eines Status-Updates an einen vorbestimmten Kontakt 55
Verschlüsselung 56
Analoge Verschlüsselung 57
Ein- und Ausschalten der analogen Verschlüsselung. 57
Einstellen der analogen Verschlüsselungscodes 58
Einzelarbeitsplatz 58
Benachrichtigungsliste 59
Aufrufen der Benachrichtigungsliste 59
Auto-Range Transponder-System (ARTS). 60
Einstellungen 60
Ein-/Ausschalten der Funkgerät-Hinweistöne . . . 60
Einstellen der Abweichung der Hinweistonlautstärke 61
Ein-/Ausschalten des Funkgerätfreitons 61
Ein- und Ausschalten des Hinweistons beim Einschalten 62

Einstellen des Hinweistons für Textnachrichten 62
Einstellen der Sendeleistung 63
Einstellen der Helligkeit des Displays 63
Ein- und Ausschalten der Funktion „Hupe/Beleuchtung“ 64
Einstellen der Rauschsperre 65
Ein-/Ausschalten der Funkgerät-LED-Anzeige . . . 65
Sprache 66
Ein- oder Ausschalten der VOX-Funktion (sprachgesteuerte Übertragung) 66
Sprachansage 67
Analog-Mikrofonverstärkungsautomatik (Mic AGC-A). 68
Digital-Mikrofonverstärkungsautomatik (Mic AGC-D). 68
Aufrufen allgemeiner Funkgeräteinformationen . . 69
Prüfen des Aliasnamens und der ID des Funkgeräts 69
Überprüfen der Firmware- und Codeplug-Version 69
Tastenfeldmikrofonfunktionen 70
Verwendung des Tastenfelds 71
Ein-/Ausschalten von Tastenfeldtönen 72
Zusätzliche erweiterte Funktionen 72
Auswählen einer Zone mit Aliasnamensuche . . . 72
Durchführen eines Einzelrufs durch manuelles Wählen. 73
Durchführen eines Gruppen- oder Einzelrufs mit der programmierbaren Zifferntaste 74
Durchführen eines Gruppen- oder Einzelrufs mit Aliasnamensuche 75
Anzeigen eines Scan-Listen-Eintrags durch Aliasnamensuche 76
Bearbeiten der Scan-Liste mittels Aliasnamensuche 77
Hinzufügen eines neuen Eintrags in die Scan-Liste 77
Löschen eines Scan-Listeneintrags 78
Einstellen und Bearbeiten des Prioritätsstatus eines Scan-Listeneintrags 79
Speichern eines Aliasnamens oder einer ID aus einer Rufliste 79
Senden eines Rufhinweises durch manuelles Wählen 80
RSSI-Werte 80
Textnachrichten (SMS) 81
Verwalten von Fail-to Send-Textnachrichten (Fehler beim Senden) 81
Weiterleiten einer Textnachricht durch manuelles Wählen 81
Dualton-Mehr-Frequenz-Verfahren (DTMF) 82
Passwortgeschützter Zugriff auf das Funkgerät . . . 82

Zugriff auf das Funkgerät über das Passwort . . . 82
Entsperren des Funkgeräts 83
Ein- und Ausschalten der Passwortsperre 83
Ändern des Passworts 84
Bedienfeld-Programmiermodus (FPP) 85
Aktivierung Bedienfeld-Programmiermodus 85
Bearbeiten von Parametern im Bedienfeld-Programmiermodus 86
Beschränkte Garantie 87

Wichtige Sicherheitshinweise

Handbuch zur HF-Energiestrahlung und Produktsicherheit für Mobilfunkgeräte

ACHTUNG!

Dieses Funkgerät ist nur für eine berufliche Nutzung vorgesehen. Lesen Sie vor Verwendung des Funkgeräts das Handbuch zur HF-Energiestrahlung und Produktsicherheit für Mobilfunkgeräte, das wichtige Bedienungsanweisungen für den sicheren Umgang und HF-Energiesicherheitsinformationen zur Einhaltung der geltenden Normen und Richtlinien enthält.

Eine Auflistung der von Motorola genehmigten Antennen und anderen Zubehörteilen finden Sie auf folgender Website:
http://www.motorolasolutions.com/

Softwareversion

Alle in den folgenden Abschnitten beschriebenen Funktionen werden von der Funkgeräte-Softwareversion **R01.00.00** unterstützt

Unter ***Überprüfen der Firmware- und Codeplug-Version*** auf Seite 69 erfahren Sie, wie Sie die Software-Version Ihres Funkgeräts abfragen können.

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler oder Systemadministrator nach weiteren Informationen zu den unterstützten Funktionen.

Copyright-Hinweis zur Computersoftware

Die in diesem Handbuch beschriebenen Motorola-Produkte können durch Copyright geschützte Computerprogramme von Motorola enthalten, die in Halbleiterspeichern oder anderen Medien gespeichert sind. Nach den Gesetzen der USA und anderer Staaten sind bestimmte Rechte an der urheberrechtlich geschützten Software, einschließlich, aber nicht nur begrenzt auf die Rechte zum Nachdruck oder der Vervielfältigung in jeglicher Form ausschließlich der Firma Motorola vorbehalten. Entsprechend dürfen keine in den Produkten von Motorola enthaltenen, durch Copyright geschützten Computerprogramme, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben werden, in irgendeiner Form kopiert, reproduziert, geändert, zurückentwickelt oder verteilt werden, ohne dass hierfür eine ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Motorola vorliegt. Darüber hinaus werden mit dem Kauf von Produkten von Motorola weder ausdrücklich noch stillschweigend, durch Rechtsverwirkung oder auf andere Weise Lizenzen unter dem Copyright, dem Patent oder den Patentanwendungen von Software von Motorola ausgegeben, abgesehen von der Nutzung von normalen, nicht ausschließlich erteilten Lizenzen, die sich aus der Anwendung der Gesetze beim Verkauf eines Produkts ergeben.

Die in diesem Produkt eingebettete AMBE+2™ Sprachcodierungstechnologie ist durch geistiges Eigentum und Urheberrechte einschließlich Patentansprüche, Copyrights und Industriegeheimnisvorgaben von Digital Voice Systems, Inc. geschützt.

Die Nutzung dieser Sprachcodierungstechnologie wird ausschließlich in Verbindung mit der Nutzung dieser Kommunikationsausrüstung genehmigt. Benutzern dieser Technologie ist jeder Versuch, die Zielsprache/den Objektcode zu entkompilieren, analysieren (Reverse Engineering) oder auf jegliche andere Art in eine lesbare Form zu übertragen, ausdrücklich untersagt.

U.S. Pat. Nr. #5.870.405, #5.826.222, #5.754.974, #5.701.390, #5.715.365, #5.649.050, #5.630.011, #5.581.656, #5.517.511, #5.491.772, #5.247.579, #5.226.084 und #5.195.166.

Rechtliche Hinweise zu Open-Source-Software

Dieses Motorola Produkt enthält Open-Source-Software. Falls Sie weitere Informationen zu Lizenzen, Bestätigungen, erforderliche Copyright-Hinweise und sonstige Nutzungsbestimmungen wünschen, sehen Sie sich die Dokumentation für dieses Motorola-Produkt unter folgender Adresse an:

https://emeaonline.motorolasolutions.com

Hinweis

Inbetriebnahme des Geräts

Nehmen Sie sich bitte einen Augenblick Zeit für folgende Abschnitte:

Informationen zu diesem Benutzerhandbuch . . . . . Seite 1
Was Ihr Fachhändler/System-Administrator Ihnen mitteilen möchte. . . . . Seite 1
Einschalten des Funkgeräts . . . . . Seite 2
Anpassen der Lautstärke. . . . . Seite 2

Informationen zu diesem Benutzerhandbuch

Diese Bedienungsanleitung enthält alle zur Verwendung der MOTOTRBO Mobilfunkgeräte notwendigen Anleitungen und Informationen.

Es kann jedoch sein, dass Ihr Händler oder Systemadministrator Ihr Funkgerät an Ihre speziellen Anforderungen und Bedürfnisse angepasst hat. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder Systemadministrator.

In dieser Veröffentlichung werden die nachstehenden Symbole verwendet, um zwischen Funktionsmerkmalen ausschließlich im analogen Betriebsfunk bzw. ausschließlich im digitalen Betriebsfunk zu unterscheiden:

Bedeutet Funktionsmerkmal **ausschließlich für analogen Betriebsfunk**.

Bedeutet Funktionsmerkmal **ausschließlich für digitalen Betriebsfunk**.

Bei Funktionsmerkmalen, die im analogen **und** im digitalen Betriebsfunk verfügbar sind, wird **kein** Symbol verwendet.

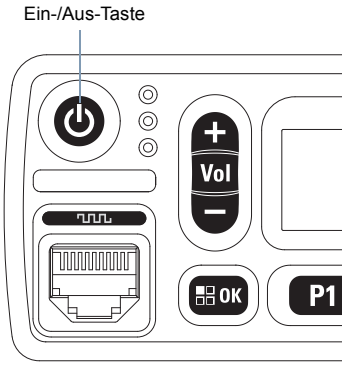
Was Ihr Fachhändler/System-Administrator Ihnen mitteilen möchte

Für folgende Auskünfte setzen Sie sich bitte mit Ihrem Systemadministrator oder Händler in Verbindung:

- Wurden voreingestellte Betriebsfunkkanäle bereits in das Funkgerät einprogrammiert?
- Welche Tasten wurden bereits zum Aufrufen anderer Funktionen programmiert?
- Welche zusätzlichen Zubehörteile kommen Ihren Bedürfnissen entgegen?
- Wie sehen die besten Vorgehensweisen für die effektive Nutzung von Funkgeräten aus?
- Welche Wartungsmaßnahmen können zu einer längeren Lebensdauer von Funkgeräten beitragen?

Einschalten des Funkgeräts

Drücken Sie kurz die **Ein/Aus-Taste**. Im Display wird kurz `MOTOTRBO (TM)` angezeigt, gefolgt von einer Begrüßungsnachricht oder einem Begrüßungsbild.



Die grüne LED leuchtet, und der Startbildschirm wird eingeschaltet.

Sie hören einen kurzen Ton, der anzeigt, dass der Einschalttest erfolgreich durchgeführt wurde.

HINWEIS: Sind die Funkgerät-Hinweistöne deaktiviert, ertönt beim Einschalten kein Ton (siehe ***Ein-/Ausschalten der Funkgerät-Hinweistöne*** auf Seite 60).

Wenn sich Ihr Funkgerät nicht einschalten lässt, setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

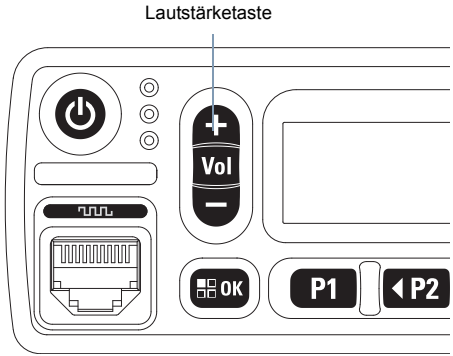
Zum Ausschalten des Funkgeräts halten Sie die Ein/Aus-Taste gedrückt, bis im Display des Funkgeräts `Gerät wird abgesch` angezeigt wird.

HINWEIS: Wenn das Funkgerät gesperrt ist und nicht auf das Drücken von Tasten reagiert, halten Sie die Ein-/Aus-Taste mindestens 7 Sekunden lang gedrückt. Dadurch wird ein Zurücksetzen des Funkgeräts erzwungen.

HINWEIS: Es kann bis zu 7 Sekunden dauern, bis das Funkgerät vollständig abgeschaltet ist.

Anpassen der Lautstärke

Um die Lautstärke zu erhöhen, drücken Sie die Taste + für die Lautstärke.



Um die Lautstärke zu verringern, drücken Sie die Taste – für die Lautstärke.

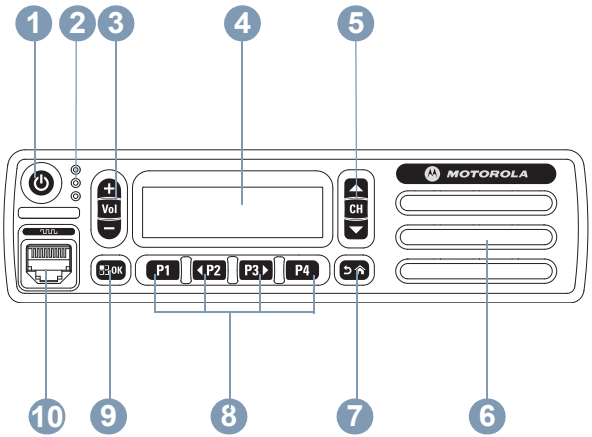
HINWEIS: Ihr Funkgerät kann auf eine Mindestlautstärke programmiert werden. Die Lautstärke kann dann nicht niedriger als diese einprogrammierte Mindestlautstärke eingestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder Systemadministrator.

Bedienelemente und Anzeigen

Nehmen Sie sich bitte einen Augenblick Zeit für folgende Abschnitte:

Bedienelemente des Funkgeräts . . . . . .Seite 4
Programmierbare Tasten . . . . . .Seite 5
Aufrufen vorprogrammierter Funktionen . . . . . .Seite 7
Sendetaste (PTT). . . . . .Seite 7
Umschalten zwischen Analog- und Digitalmodus . . . . .Seite 8

Bedienelemente des Funkgeräts



1. Ein-/Aus-Taste
2. LED-Anzeigen
3. Lauter-/Leiser-Taste
4. Display
5. Kanal Nach-oben-/unten-Taste
6. Lautsprecher
7. Zurück/Ausgangstaste
8. Vordere programmierbare Tasten
9. Menü-/OK-Taste
10. Zubehöranschluss

Programmierbare Tasten

Diese Tasten können von Ihrem Händler programmiert werden. Sie dienen dann, je nachdem, wie lange sie gedrückt werden, zum Direktzugriff auf **Funkgerätfunktionen** oder maximal sechs (6) **voreingestellte Kanäle/Gruppen**.

- Kurz drücken – Drücken und schnell loslassen.
- Lang drücken – Für die vorprogrammierte Zeitdauer gedrückt halten.
- Halten – Taste gedrückt halten.

HINWEIS: Die vorprogrammierte Zeitdauer für einen Tastendruck gilt für alle zuweisbaren Funkgerät-/Dienstprogrammfunktionen und Einstellungen. Weitere Informationen über die vorprogrammierte Tastendruckdauer der **Notruftaste** finden Sie unter ***Notrufbetrieb*** auf Seite 40.

Zuweisbare Funkgerätfunktionen

Analoge Verschlüsselung – Schaltet analoge Verschlüsselung ein- oder aus.

Rufhinweis – Bietet direkten Zugriff auf die Kontaktliste. Sie können dann einen Kontakt auswählen, an den ein Rufhinweis gesendet werden kann.

Rufprotokoll – Zur Auswahl der Rufprotokollliste.

TM**Kontakte** – Bietet direkten Zugriff auf die Kontaktliste.

Notruf – Je nach Programmierung wird ein Notsignal oder ein Notruf eingeleitet oder abgebrochen.

Manuelles Wählen – Je nach Programmierung wird durch Eingabe einer Funkgerät-ID oder einer Telefonnummer ein Einzel- oder Telefonanruf eingeleitet.

Mikrofon-AGC Ein/Aus – Schaltet die Verstärkungsautomatik (AGC) des eingebauten Funkgerätmikrofons ein bzw. aus.

Monitor – Überwacht einen gewählten Kanal auf Aktivität.

Benachrichtigungen – Für direkten Zugriff auf die Benachrichtigungsliste.

Störkanal unterdrücken – Entfernt einen unerwünschten Kanal (mit Ausnahme des gewählten Kanals) vorübergehend aus der Scan-Liste. Mit dem gewählten Kanal ist die vom Benutzer gewählte Zone/Kanal-Kombination gemeint, von der aus Scannen gestartet wird.

Schnellwahltaste – Leitet einen vordefinierten Einzel- oder Gruppenruf, einen Rufhinweis oder eine Quick Text-Nachricht direkt ein.

Dauerüberwachung – Überwacht einen gewählten Kanal auf sämtlichen Funkverkehr, bis die Funktion deaktiviert wird.

Verschl. – Schaltet Verschlüsselung ein oder aus.

Funkgerät-Aliasname und -ID – Liefert Aliasnamen und ID.

Repeater umg. – Zum Umschalten zwischen Einsatz eines Repeaters und direkter Übertragung an ein anderes Funkgerät.

Scan – Schaltet Scan ein oder aus.

Status – Wählt das Statuslistenmenü aus.

Textnachricht – Zur Wahl des Textnachrichtenmenüs.

Sprachansage Ein/Aus – Schaltet die Sprachansage ein bzw. aus.

Sprachansage für Kanal – Sprachansage von Zonen- und Kanalnachrichten für den aktuellen Kanal. Diese Funktion ist nur bei aktivierter Sprachansage verfügbar.

Sprachgesteuerte Übertragung (VOX) – Schaltet VOX ein oder aus.

Zonenauswahl – Ermöglicht das Umschalten zwischen Zonen.

Zuweisbare Einstellungen oder Dienstprogrammfunktionen

Alle Hinweistöne – Schaltet alle Töne und Hinweise ein und aus.

Analoge Verschlüsselungscodes – Schaltet Verschlüsselungsodes zwischen 3,29 KHz und 3,39 KHz um.

Helligkeit – Stellt die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung ein.

Kanal-Auf/Ab – Zum Wechseln auf den vorhergehenden bzw. nächsten Kanal, je nach Programmierung.

Leistung – Zum Umschalten des Sendeleistungspegels zwischen Hoch und Niedrig.

Rauschsperre – Zum Umschalten der Rauschsperre zwischen hoch und normal.

Aufrufen vorprogrammierter Funktionen

Sie können verschiedene Funkgerätfunktionen auf folgende Arten aufrufen:

- Durch kurzes oder langes Drücken der jeweiligen programmierbaren Taste.

ODER

- Mithilfe der Menünavigationstasten wie folgt:

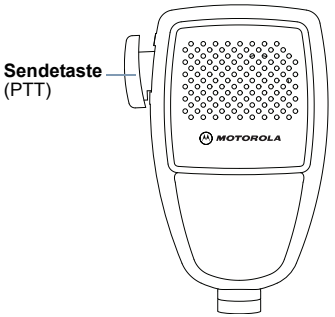
1. Drücken Sie OK, um das Menü aufzurufen. Drücken Sie die entsprechende **Links/Rechts-Navigationstaste** (P2 oder P3), um auf Menüfunktionen zuzugreifen.
2. Zum Auswählen einer Funktion oder zum Aufrufen eines Untermenüs drücken Sie OK.
3. Drücken Sie ↩, um zur vorhergehenden Menüebene oder zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren. Drücken Sie die Taste ↩ lang, um zum Ausgangsbildschirm zu wechseln.

*Die Menü-Navigationstasten stehen auch an einem Tastenfeldmikrofon (siehe **Verwendung des Tastenfelds** auf* Seite 71*) zur Verfügung.*

HINWEIS: Das Funkgerät verlässt ein Menü nach einer bestimmten Zeit automatisch und kehrt zum Ausgangsbildschirm zurück.

Sendetaste (PTT)

Die **Sendetaste** (PTT) an der Seite des Mikrofons erfüllt zwei grundlegende Funktionen:



- Während eines Rufs wird durch Betätigung der **Sendetaste** (PTT) mit anderen am Ruf beteiligten Funkgeräten kommuniziert.

  Halten Sie die **Sendetaste** (PTT) zum Sprechen gedrückt. Lassen Sie die **Sendetaste** (PTT) los, um zuzuhören.

  Wenn die **Sendetaste** (PTT) gedrückt wird, wird das Mikrofon aktiviert.
- Wird gerade kein Ruf getätigt, wird die **Sendetaste** (PTT) zur Durchführung eines neuen Rufs verwendet (siehe ***Durchführen eines Funkrufs*** auf Seite 18).

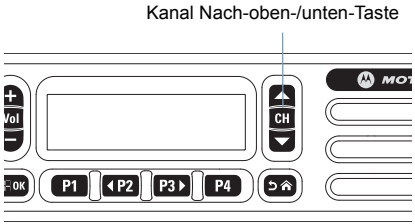
*Ist die Freitonfunktion (siehe **Ein-/Ausschalten des Funkgerätfreitons** auf Seite 61) oder der **Mithörton** (Sidetone) aktiviert, warten Sie auf das Ende des kurzen Hinweistons, bevor Sie sprechen.*

*Während eines Rufs und wenn die Funktion „Kanal frei-Anzeige“ an Ihrem Funkgerät aktiviert ist (wird von Ihrem Händler programmiert), hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste** (PTT) am Zielfunkgerät (das Ihren Ruf empfangende Funkgerät) freigegeben wird, der Ihnen mitteilt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können.*

*Sie hören auch einen ununterbrochenen Sendesperrton, wenn Ihr Ruf unterbrochen wird, z. B. wenn das Funkgerät einen Notruf empfängt. Der Sperrton weist Sie darauf hin, dass Sie Ihre **Sendetaste** (PTT) freigeben müssen.*

Umschalten zwischen Analog- und Digitalmodus

Jeder Kanal Ihres Funkgeräts kann als analoger Betriebsfunkkanal oder als digitaler Betriebsfunkkanal konfiguriert werden.



HINWEIS: Für reine Analogfunkgeräte kann jeder Kanal nur als ein konventioneller analoger Kanal konfiguriert werden.

Um zwischen einem Analog- und einem Digitalkanal zu wechseln, verwenden Sie

- **Links/Rechts-Navigationstasten**, oder
- **Kanal-Auf-/Kanal-Ab-Taste**, oder
- Die vorprogrammierte **Kanal-Auf-** bzw. **Kanal-Ab-Taste**.

Wenn Sie von Digital- auf Analogmodus umschalten, sind bestimmte Funktionen nicht verfügbar. Dies wird durch die Symbole für die digitalen Funktionen (wie z. B. Nachrichten) angezeigt, die ausgegraut erscheinen. Deaktivierte Funktionen werden im Menü „versteckt“.

Ihr Funkgerät verfügt auch über Funktionen, die sowohl analog als auch digital verfügbar sind. Die kleineren Funktionsunterschiede der jeweiligen Merkmale haben **KEINEN** Einfluss auf die Leistung Ihres Funkgeräts.

HINWEIS: Im Dual-Scan-Modus schaltet das Funkgerät ebenfalls zwischen Digital- und Analogmodus um (siehe ***Scannen*** auf Seite 26).

Bei Verwendung der vorprogrammierten **Links/ Rechts-Navigationstasten**: Drücken Sie im Ausgangsbildschirm der gewünschten Zone ◀P2 oder P3▶, um den gewünschten Kanal zu wählen.

Bei Verwendung der vorprogrammierten **Kanal-Auf-/Ab-Tasten**: Drücken Sie im Ausgangsbildschirm der gewünschten Zone **Kanal auf** oder **Kanal ab**, um den gewünschten Kanal zu wählen.

Identifizieren von Statusanzeigen

Das Funkgerät zeigt seinen jeweiligen Betriebsstatus durch Folgendes an:

Displaysymbole . . . . . Seite 10
Rufsymbole . . . . . Seite 11
Ausgang-Symbole (Gesendete Nachrichten). . . . . Seite 12
Anzeige-LEDs . . . . . Seite 12
Töne . . . . . Seite 13
Anzeigetöne . . . . . Seite 14

Displaysymbole

Die 132*36-Pixel-Monochromanzeige (LCD) des Funkgeräts zeigt den Funkgerätstatus, Text- und Menüeingaben an.

Die folgenden Symbole werden in der Statusleiste am oberen Rand des Displays angezeigt. Die Symbole werden in der Statusleiste von links nach rechts in der Reihenfolge ihres Anzeigezeitpunkts/ihrer Benutzung angezeigt. Sie sind kanalspezifisch.

Anzeige der Empfangssignalstärke (RSSI)
Die Anzahl der Balken zeigt die Signalstärke an. Vier Balken bedeuten, dass das Signal ausgezeichnet ist. Dieses Symbol wird nur während des Empfangs angezeigt.

Notruf
Das Funkgerät befindet sich im Notruf-Modus.

Benachrichtigungen
Die Benachrichtigungsliste enthält ein oder mehrere verpasste Ereignisse.

Scannen
Scan-Funktion ist aktiviert.

Scannen - Priorität 1
Das Funkgerät erfasst Aktivität auf dem Kanal/bei der Gruppe, der/die auf Priorität 1 eingestellt ist.

Scannen - Priorität 2
Das Funkgerät erfasst Aktivität auf dem Kanal/bei der Gruppe, der/die auf Priorität 2 eingestellt ist.

Auswahlverfahren nach Signalgüte (Vote-Scan)
Das Auswahlverfahren nach Signalgüte (Vote-Scan) ist aktiviert.

Monitor
Der gewählte Kanal wird überwacht.

Repeater umgehen
Da kein Repeater vorhanden ist, ist das Funkgerät derzeit auf direkte Funkgerät-zu-Funkgerät-Kommunikation konfiguriert.

Gesichert
Die Verschlüsselungsfunktion ist aktiviert.

Ungesichert
Die Verschlüsselungsfunktion ist deaktiviert.

Ton-Deaktivierung
Töne sind abgestellt.

Rufsymbole

Die folgenden Symbole werden während eines Rufs im Display des Funkgeräts angezeigt. Diese Symbole erscheinen auch in der Kontaktliste zur Anzeige des Alias- oder ID-Typs.

Einzelruf

Ein Einzelruf wird gerade getätigt.

In der Kontaktliste weist das Symbol auf einen Funkgerät-Alias (Namen) bzw. eine ID (Nummer) hin.

Gruppenruf

Ein Gruppenruf wird gerade getätigt.

In der Kontaktliste weist das Symbol auf einen Gruppen-Alias (Namen) bzw. eine Gruppen-ID (Nummer) hin.

Kurzhinweissymbole

Die folgenden Symbole tauchen jeweils kurz im Display des Funkgeräts auf, nachdem eine Aktion zur Durchführung einer Aufgabe durchgeführt wurde.

Übertragung erfolgreich (positiv)

Erfolgreiche Durchführung der Aktion.

Übertragung erfolglos (negativ)

Gescheiterte Durchführung der Aktion.

Übertragung läuft (Übergangszustand)

Beim Senden. Dieses dynamische Symbol wird vor der Anzeige der erfolgreichen bzw. gescheiterten Übertragung angezeigt.

Ausgang-Symbole (Gesendete Nachrichten)

Die folgenden Symbole werden im Ordner „Ausgang“ angezeigt.

ODER

Erfolgreich gesendet

Die Textnachricht wurde erfolgreich gesendet.

ODER

Fehler beim Senden

Die Textnachricht kann nicht gesendet werden.

ODER

Im Gang

- Die Textnachricht an einen Aliasnamen oder eine ID des Funkgeräts wurde noch nicht übertragen, da noch auf eine Quittierung gewartet wird.
- Die Textnachricht an einen Gruppen-Alias oder an eine Gruppen-ID wurde noch nicht übertragen.

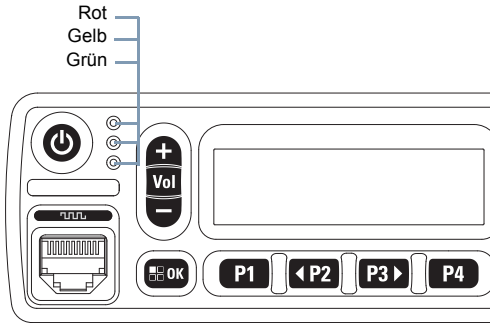
ODER

Ungelesen

Die Textnachricht wurde nicht gelesen.

Anzeige-LEDs

Die LED-Anzeigen zeigen den Betriebszustand/Status Ihres Funkgeräts an.



Rot blinkend – Das Funkgerät empfängt einen Notruf oder die Selbstprüfung beim Einschalten ist fehlgeschlagen, oder das Funkgerät befindet sich außerhalb der Reichweite, wenn das Funkgerät mit dem Auto-Range Transponder-System konfiguriert wurde.

Gelb – Funkgerät überwacht einen Betriebsfunkkanal.

Gelb blinkend – Funkgerät sucht nach Aktivität oder empfängt einen Rufhinweis.

Doppelt gelb blinkend – Zeigt an, dass das Funkgerät noch auf einen Gruppenruf-Hinweis antworten muss oder gesperrt ist.

Grün – Funkgerät schaltet sich gerade ein oder sendet.

Grün blinkend – Funkgerät empfängt einen Ruf oder Daten ohne aktivierte Verschlüsselung oder erfasst Funkaktivität.

Doppelt grün blinkend – Funkgerät empfängt einen Ruf oder Daten mit aktivierter Verschlüsselung.

HINWEIS: Im Betriebsfunkmodus wird durch Blinken der grünen LED angezeigt, dass das Funkgerät Funkaktivität erfasst. Je nach Art des digitalen Protokolls hat die erfasste Funkaktivität eventuell Einfluss auf den programmierten Kanal des Funkgeräts.

Töne

Hinweistöne sind hörbare Anzeigen zum Funkgerätestatus oder der Reaktion des Funkgeräts auf empfangene Daten.

Ununterbrochener Ton	Ein gleichförmiger Ton. Erklingt ununterbrochen bis zum Beenden.
Periodischer Ton	Erklingt periodisch je nach eingestellter Tonlänge. Der Ton beginnt, stoppt und wiederholt sich.
Wiederholter Ton	Ein einzelner Ton, der sich wiederholt, bis der Benutzer ihn abschaltet.
Kurzer Einzelton	Erklingt nur einmal kurz (Tonlänge ist vorgegeben).

Anzeigetöne

Hoher Ton ☐ Tiefer Ton ■

Positiver Anzeigeton

Negativer Anzeigeton

Empfangen oder Durchführen von Anrufen

Wenn Sie sich mit der Konfiguration des MOTOTRBO Funkgeräts vertraut gemacht haben, können Sie Ihr Funkgerät benutzen.

Lesen Sie die folgenden Abschnitte, um sich mit den grundlegenden Ruffunktionen vertraut zu machen:

Auswählen einer Zone . . . . . Seite 15
Auswählen eines Kanals . . . . . Seite 15
Empfangen und Beantworten eines Funkrufs . . . . . Seite 16
Durchführen eines Funkrufs . . . . . Seite 18
Repeater umgehen . . . . . Seite 22
Dauerüberwachung . . . . . Seite 22

Auswählen einer Zone

Eine Zone ist eine Gruppe von Kanälen. Ihr Funkgerät unterstützt bis zu 160 Kanäle und 25 Zonen mit maximal 160 Kanälen pro Zone.

Gehen Sie zum Auswählen einer Zone wie folgt vor:

Vorgehensweise:
Drücken Sie die vorprogrammierte **Zone**-Taste, und gehen Sie zu Schritt 3.
ODER
Gehen Sie wie folgt vor.

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Zone` und dann OK zur Auswahl.
3. Im Display wird die aktuelle Zone angezeigt; sie ist mit einem ✓ gekennzeichnet.
4. P2 oder P3 zur gewünschten Zone und dann OK zur Auswahl.
5. Im Display wird kurz `<Zone> Gewählt` angezeigt und dann auf den Bildschirm der gewählten Zone gewechselt.

Auswählen eines Kanals

Das Senden und Empfangen von Übertragungen erfolgt jeweils über einen Kanal. Je nach der Konfiguration Ihres Funkgeräts können die Kanäle jeweils verschieden programmiert sein, um verschiedene Benutzergruppen zu unterstützen, oder sie können verschiedene Funktionsmerkmale aufweisen. Nach der Auswahl der gewünschten Zone wählen Sie den Kanal, auf dem Sie senden oder empfangen wollen.

Vorgehensweise:

Die Kanalwahl erfolgt über:

- **Links/Rechts-Navigationstasten**, oder
- **Kanal-Auf-/Kanal-Ab-Taste**, oder
- Die vorprogrammierte **Kanal-Auf-** bzw. **Kanal-Ab-Tasten**

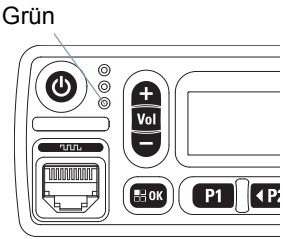
*Weitere Informationen über die Auswahl der gewünschten Zone finden Sie unter **Auswählen einer Zone** auf Seite 15.*

Informationen über die **Auf-/Ab-Tasten** finden Sie unter ***Umschalten zwischen Analog- und Digitalmodus*** auf Seite 8.

Informationen über die **Kanal-Auf-** bzw. **Kanal-Ab-Taste** finden Sie unter ***Programmierbare Tasten*** auf Seite 5.

Empfangen und Beantworten eines Funkrufs

Sobald der Kanal, der Funkgerät-Aliasname bzw. die Gruppen-ID oder der Gruppen-Aliasname bzw. die Gruppen-ID angezeigt wird, können Sie Rufe empfangen und beantworten.



Die grüne LED leuchtet, wenn das Funkgerät sendet, und blinkt, wenn das Funkgerät empfängt.

Die grüne LED leuchtet, wenn das Funkgerät sendet, und blinkt im Doppelrhythmus, wenn das Funkgerät einen Ruf mit aktivierter Verschlüsselung empfängt.

Zum Entschlüsseln eines verschlüsselten Rufs muss Ihr Funkgerät denselben Verschlüsselungsschlüssel oder denselben Schlüsselwert und dieselbe Schlüssel-ID aufweisen (von Ihrem Händler programmiert) wie das sendende Funkgerät (von dem Sie den Ruf empfangen).

HINWEIS: Weitere Informationen finden Sie unter ***Verschlüsselung*** auf Seite 56.

Empfangen und Beantworten eines Gruppenrufs

Ein Ruf von einer Gruppe kann nur empfangen werden, wenn Ihr Funkgerät als Mitglied dieser Gruppe konfiguriert ist.

Vorgehensweise:
Wenn Sie (am Ausgangsbildschirm) einen Gruppenruf empfangen, geschieht Folgendes:

1. Die grüne LED blinkt.
2. Die Anrufer-ID-Informationen werden in der rechten oberen Ecke angezeigt. In der ersten Textzeile wird das Gruppenrufsymbol und dann der Gruppen-Aliasname angezeigt. Die Stummschaltung Ihres Funkgeräts wird aufgehoben, und der ankommende Ruf ist über den Lautsprecher des Funkgeräts zu hören.
3. Ist die Funktion „Kanal frei-Anzeige“ aktiviert, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste** (PTT) am sendenden Funkgerät freigegeben wird, der Ihnen mitteilt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können. Drücken Sie zum Beantworten des Rufs die **Sendetaste** (PTT). Die grüne LED leuchtet.
4. Warten Sie, bis der Funkgerätfreiton verklungen ist (falls aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
   ODER
   Warten Sie, bis der Mithörton (**PTT** Sidetone) verstummt (falls aktiviert), und sprechen Sie dann deutlich in das Mikrofon.

5. Lassen Sie die **Sendetaste** (PTT) zum Hören los.
6. Wird während einer vorprogrammierten Zeitdauer nicht gesprochen, endet der Ruf.

*Eine genaue Beschreibung zur Durchführung eines Gruppenrufs finden Sie unter **Durchführen eines Gruppenrufs** auf Seite 19.*

Empfangen und Beantworten eines Einzelrufs

Ein Einzelruf ist ein Ruf von einem einzelnen Funkgerät an ein anderes einzelnes Funkgerät.

Vorgehensweise:
Wenn Sie einen Einzelruf empfangen:

1. Die grüne LED blinkt.
2. In der ersten Textzeile wird das Einzelrufsymbol und dann der Aliasname des Anrufenden angezeigt. Die Stummschaltung Ihres Funkgeräts wird aufgehoben, und der ankommende Ruf ist über den Lautsprecher des Funkgeräts zu hören.
3. Ist die Funktion „Kanal frei-Anzeige“ aktiviert, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste** (PTT) am sendenden Funkgerät freigegeben wird, der Ihnen mitteilt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können.
   Drücken Sie zum Beantworten des Rufs die **Sendetaste** (PTT).
   Die grüne LED leuchtet.
4. Warten Sie, bis der Funkgerätfreiton verklungen ist (falls aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
5. Lassen Sie die **Sendetaste** (PTT) zum Hören los.
6. Wird während einer vorprogrammierten Zeitdauer nicht gesprochen, endet der Ruf.
7. Im Display wird `Ruf beendet` angezeigt.

*Eine genaue Beschreibung zur Durchführung eines Einzelrufs finden Sie unter **Durchführen eines Einzelrufs** auf Seite 20.*

Empfangen eines Rundumrufs

Ein Rundumruf ist ein Ruf von einem individuellen Funkgerät an alle anderen Funkgeräte auf dem Kanal. Diese Rufart wird für Ankündigungen verwendet, denen alle Benutzer volle Aufmerksamkeit schenken müssen.

Vorgehensweise:
Wenn Sie einen Rundumruf empfangen, geschieht Folgendes:

1. Ein Ton erklingt, und die grüne LED blinkt.
2. Die Anrufer-ID-Informationen werden in der rechten oberen Ecke angezeigt. In der ersten Textzeile wird das Gruppenrufsymbol und `Rundumruf` angezeigt. Die Stummschaltung Ihres Funkgeräts wird aufgehoben, und der ankommende Ruf ist über den Lautsprecher des Funkgeräts zu hören.

3. Nach Ende des Rundumrufs kehrt das Funkgerät zum vor dem Empfang des Rufs angezeigten Bildschirm zurück. Rundumrufe werden jeweils ohne eine vorbestimmte Wartezeit beendet.

   Ist die Funktion „Kanal frei-Anzeige“ aktiviert, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste** (PTT) am sendenden Funkgerät freigegeben wird, der Ihnen mitteilt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können.

Auf einen Rundumruf kann nicht geantwortet werden.

HINWEIS: Das Funkgerät unterbricht den Empfang eines Rundumrufs, wenn Sie während des Rufs auf einen anderen Kanal schalten.
Während eines Rundumrufs können Menüs **nicht** durchlaufen oder bearbeitet werden (bis der Ruf endet).

Empfangen und Beantworten eines Selektivrufs

Ein Selektivruf ist ein Ruf von einem einzelnen Funkgerät an ein anderes einzelnes Funkgerät. In einem Analogsystem ist er ein Einzelruf.

Vorgehensweise:
Wenn Sie einen Selektivruf empfangen, geschieht Folgendes:

1. Die grüne LED blinkt.
2. In der ersten Textzeile wird das Einzelrufsymbol angezeigt. Auf dem Funkgerät wird `Selektivruf` oder `Hinweiston` angezeigt. Die Stummschaltung Ihres Funkgeräts wird aufgehoben, und der ankommende Ruf ist über den Lautsprecher des Funkgeräts zu hören.
3. Drücken Sie zum Beantworten des Rufs die **Sendetaste** (PTT).
4. Die grüne LED leuchtet.
5. Warten Sie, bis der Funkgerätfreiton verklungen ist (falls aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
6. Lassen Sie die **Sendetaste** (PTT) zum Hören los.
7. Wird während einer vorprogrammierten Zeitdauer nicht gesprochen, endet der Ruf.
8. Ein kurzer Hinweiston erklingt. Im Display wird `Ruf beendet` angezeigt.

HINWEIS: Eine genaue Beschreibung zur Durchführung eines Selektivrufs finden Sie unter ***Durchführen eines Selektivrufs*** auf Seite 21.

Durchführen eines Funkrufs

Wenn Sie Ihren Kanal gewählt haben, können Sie eine(n) Funkgerät-Aliasnamen oder -ID oder eine(n) Gruppen-Aliasnamen oder -ID wie folgt auswählen:

- über die Kontaktliste (siehe ***Kontakteinstellungen*** auf Seite 28)
- Mit einer programmierten **Schnellwahltaste**

- Programmierte Zifferntasten – Diese Rufart wird nur für Gruppen- und Einzelrufe bei Verwendung des Tastenfeldmikrofons eingesetzt (siehe ***Durchführen eines Gruppen- oder Einzelrufs mit der programmierbaren Zifferntaste*** auf Seite 74).
- Manuelles Wählen (über Kontakte) – Diese Rufart ist nur bei Einzelrufen möglich.Gewählt wird über ein Tastenfeldmikrofon (siehe ***Durchführen eines Einzelrufs durch manuelles Wählen*** auf Seite 73)

HINWEIS: Um mit aktivierter Verschlüsselung senden zu können, muss die Verschlüsselungsfunktion auf diesem Kanal aktiviert sein. Ausschließlich Funkgeräte mit demselben Verschlüsselungs-schlüssel wie Ihr Funkgerät können die Übertragung entschlüsseln.

Weitere Informationen finden Sie unter ***Verschlüsselung*** auf Seite 56.

Die Schnellwahlfunktion ermöglicht die schnelle und einfache Durchführung eines Gruppen- oder Einzelrufs an eine vorgegebene ID. Diese Funktion kann durch kurzes oder langes Drücken einer programmierbaren Taste zugewiesen werden. Sie können **NUR** eine ID einer **Schnellwahltaste** zuweisen. Am Funkgerät können mehrere **Schnellwahltasten** programmiert sein.

Durchführen eines Gruppenrufs

Ein Ruf an eine Gruppe kann nur ausgeführt werden, wenn Ihr Funkgerät als Mitglied dieser Gruppe konfiguriert ist.

Vorgehensweise:

1. Wählen Sie den Kanal mithilfe des aktiven Gruppen-Alias oder der aktiven Gruppen-ID. Siehe ***Auswählen eines Kanals*** auf Seite 15.
   ODER
   Drücken Sie die programmierte **Schnellwahltaste**.
2. Drücken Sie zum Durchführen des Rufs die **Sendetaste** (PTT). Die grüne LED leuchtet. In der ersten Textzeile wird das Gruppenrufsymbol und dann der Gruppen-Aliasname angezeigt.
3. Warten Sie, bis der Funkgerätfreiton verklungen ist (falls aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
   ODER
   Warten Sie, bis der Mithörton (**PTT** Sidetone) verstummt (falls aktiviert), und sprechen Sie dann deutlich in das Mikrofon.
4. Lassen Sie die **Sendetaste** (PTT) zum Hören los. Sobald das gerufene Funkgerät antwortet, blinkt die grüne LED. Im Display wird das Gruppenrufsymbol, der Gruppen-Aliasname oder die Gruppen-ID und der Aliasname oder die ID des sendenden Funkgeräts angezeigt.

5. Wenn die Funktion „Kanal frei-Anzeige“ an Ihrem Funkgerät aktiviert ist, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste** (PTT) am Zielfunkgerät freigegeben wird. Dadurch wird Ihnen angezeigt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können. Drücken Sie die **Sendetaste** (PTT), um zu antworten.
   ODER
   Wird während einer vorprogrammierten Zeitdauer nicht gesprochen, endet der Ruf.
6. Das Funkgerät wechselt zu dem Bildschirm, auf dem Sie vor dem Einleiten des Anrufs waren.

*Sie können Gruppenrufe auch über Ihre Kontakte durchführen (siehe hierzu **Durchführen eines Gruppenrufs vom Kontaktemenü** auf Seite 29).*

Durchführen eines Einzelrufs

Sie können zwar einen Einzelruf empfangen und/oder beantworten, der von einem befugten einzelnen Funkgerät eingeleitet wurde, aber um einen Einzelruf einzuleiten, muss Ihr Funkgerät entsprechend programmiert worden sein.

Es gibt zwei Arten von Einzelrufen. Bei der ersten Art wird zunächst geprüft, ob das Zielfunkgerät verfügbar ist, bevor der Ruf eingeleitet wird; bei der zweiten Art wird der Ruf unverzüglich aufgebaut.

Ihr Händler hat nur **eine** dieser Einzelrufversionen in Ihr Funkgerät einprogrammiert.

Sie hören einen negativen Hinweiston, wenn Sie einen Einzelruf über das Menü, Anrufprotokoll, die Kontaktliste, die **Schnellwahltaste**, die vorprogrammierten Zifferntasten, die **Links/Rechts-Navigationstasten** oder die **Kanal Nach-oben-/unten-**Taste tätigen.

Verwenden Sie die Textnachricht- oder Rufhinweisfunktionen, um mit einem einzelnen Funkgerät Kontakt aufzunehmen. Weitere Informationen finden Sie unter ***Textnachricht-Funktionen*** auf *Seite 46* oder unter ***Rufhinweis*** auf *Seite 39*.

Vorgehensweise:

1. Wählen Sie den Kanal mithilfe des aktiven Funkgerät-Aliasnamen oder der ID des Funkgeräts aus. Siehe ***Auswählen eines Kanals*** auf Seite 15.
   ODER
   Drücken Sie die vorprogrammierte **Schnellwahltaste**.
2. Drücken Sie zum Durchführen des Rufs die **Sendetaste** (PTT). Die grüne LED leuchtet. Auf dem Display wird das Einzelrufsymbol und abwechselnd der Funkgerät-Aliasname und `Anrufen` angezeigt.
3. Warten Sie, bis der Funkgerätfreiton verklungen ist (falls aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
4. Lassen Sie die **Sendetaste** (PTT) zum Hören los. Sobald das gerufene Funkgerät antwortet, blinkt die grüne LED.

5. Wenn die Funktion „Kanal frei-Anzeige“ an Ihrem Funkgerät aktiviert ist, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste** (PTT) am Zielfunkgerät freigegeben wird. Dadurch wird Ihnen angezeigt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können. Drücken Sie die **Sendetaste** (PTT), um zu antworten.
ODER
Wird während einer vorprogrammierten Zeitdauer nicht gesprochen, endet der Ruf.

6. Ein kurzer Hinweiston erklingt. Im Display wird `Ruf beendet` angezeigt.

Sie können auch einen Einzelruf über die Kontaktliste (siehe ***Durchführen eines Einzelrufs vom Kontaktemenü*** auf Seite 30) durchführen, einen Einzelruf manuell wählen (siehe ***Durchführen eines Einzelrufs durch manuelles Wählen*** auf Seite 73) oder mittels Eingabe über das Tastenfeld eine schnelle Suche nach dem gewünschten Aliasnamen durchführen (siehe ***Durchführen eines Gruppen- oder Einzelrufs mit Aliasnamensuche*** auf Seite 75).

Durchführen eines Selektivrufs

Wie bei Einzelrufen können Sie zwar einen Selektivruf empfangen und/oder beantworten, der von einem befugten einzelnen Funkgerät eingeleitet wurde, aber um einen Selektivruf einzuleiten, muss Ihr Funkgerät entsprechend programmiert worden sein.

Vorgehensweise:

1. Wählen Sie den Kanal mithilfe des aktiven Funkgerät-Aliasnamen oder der ID des Funkgeräts aus. Siehe ***Auswählen eines Kanals*** auf Seite 15.

2. Drücken Sie zum Durchführen des Rufs die **Sendetaste** (PTT). Die grüne LED leuchtet. Auf dem Display wird das Einzelrufsymbol und der Funkgerät-Aliasname angezeigt.

3. Warten Sie, bis der Funkgerätfreiton verklungen ist (falls aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.

4. Lassen Sie die **Sendetaste** (PTT) zum Hören los. Sobald das gerufene Funkgerät antwortet, blinkt die grüne LED.

5. Wird während einer vorprogrammierten Zeitdauer nicht gesprochen, endet der Ruf.

6. Ein kurzer Hinweiston erklingt. Im Display wird `Ruf beendet` angezeigt.

Repeater umgehen

Sie können weiterhin kommunizieren, wenn Ihr Repeater nicht funktioniert oder wenn Ihr Funkgerät sich außerhalb der Reichweite des Repeaters, aber innerhalb der Reichweite weiterer Funkgeräte befindet. Diese Funktion wird als „Repeater umgehen“ bezeichnet.

Vorgehensweise:

Drücken Sie die vorprogrammierte Taste **Repeater/Repeater umg.**, um zwischen den beiden Betriebsarten zu wechseln.

ODER

Gehen Sie wie folgt vor.

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Einstellungen` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `FunkgEinstellg` und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu `Repeater umg` und dann OK zur Auswahl.
5. Drücken Sie OK, um die Repeater-umgehen-Funktion zu aktivieren. Im Display wird neben Aktiviert ein ✓ angezeigt.

   ODER

   Drücken Sie OK, um die Repeater-umgehen-Funktion zu deaktivieren. Neben Aktiviert wird kein ✓ mehr angezeigt.
6. Der Bildschirm wechselt automatisch zum vorherigen Menü.

Die Repeater umgehen-Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten des Geräts erhalten.

Dauerüberwachung

Verwenden Sie die Funktion zur Dauerüberwachung, um einen gewählten Kanal kontinuierlich auf Aktivitäten zu überwachen.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie die programmierte Taste **Dauerüberwachung**.
2. Das Funkgerät gibt einen Hinweiston ab, die gelbe LED leuchtet und das Display zeigt `DauerMon an` an. Das Monitorsymbol wird in der Statusleiste angezeigt.
3. Drücken Sie die vorprogrammierte Taste **Dauerüberwachung**, um den Dauerüberwachung-Modus wieder zu verlassen.
4. Das Funkgerät gibt einen Hinweiston ab, die gelbe LED erlischt, und das Display zeigt `DauerMon aus` an.

Erweiterte Funktionen

Mit dieser Navigationshilfe können Sie mehr über die komplexeren Funktionen erfahren, die Ihr Funkgerät bietet.

Scan-Listen . . . . . Seite 23
Scannen . . . . . Seite 26
Auswahlverfahren nach Signalgüte (Vote-Scan) . . . . . Seite 28
Kontakteinstellungen . . . . . Seite 28
Rufanzeigeeinstellungen . . . . . Seite 33
Rufprotokollfunktionen . . . . . Seite 36
Rufhinweis . . . . . Seite 39
Notrufbetrieb . . . . . Seite 40
Textnachricht-Funktionen . . . . . Seite 46
Analog-Nachrichtengeber . . . . . Seite 54
Analog-Status-Update . . . . . Seite 55
Verschlüsselung . . . . . Seite 56
Analoge Verschlüsselung . . . . . Seite 57
Einzelarbeitsplatz . . . . . Seite 58
Benachrichtigungsliste . . . . . Seite 59
Auto-Range Transponder-System (ARTS) . . . . . Seite 60
Einstellungen . . . . . Seite 60

Scan-Listen

Scan-Listen werden erstellt und individuellen Kanälen/Gruppen zugewiesen. Das Funkgerät sucht nach Sprachaktivität, indem es die in der Scan-Liste für den aktuellen Kanal/die aktuelle Gruppe festgelegte Kanal-/Gruppenfolge zyklisch durchläuft.

Ihr Funkgerät unterstützt bis zu 250 Scan-Listen mit jeweils höchstens 16 Mitgliedern pro Liste. In jede Scan-Liste können sowohl analoge als auch digitale Einträge aufgenommen werden.

Kanäle können durch Bearbeiten einer Scan-Liste hinzugefügt, unterdrückt oder nach Priorität geordnet werden.

Sie können über die Bedienfeld-Programmierung eine neue Scan-Liste für Ihr Funkgerät erstellen.

Anzeigen eines Scan-Listeneintrags

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Scan` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `Liste anzeigen/bearbeiten` und dann OK zur Auswahl.
4. Mit Hilfe von P2 oder P3 kann jedes Listenmitglied angezeigt werden.

Das Prioritätssymbol wird links vom Aliasnamen des Mitglieds angezeigt (wenn eingestellt) und gibt an, ob das Mitglied auf einer Kanalliste der Priorität 1 oder der Priorität 2 ist. Mehrere Priorität-1- oder Priorität-2-Kanäle in einer Scan-Liste sind ***nicht*** *möglich.*

Ist Priorität auf ***Kein*** *eingestellt, wird kein Prioritätssymbol angezeigt.*

Bearbeiten der Scan-Liste

Hinzufügen eines neuen Eintrags in die Scan-Liste

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Scan` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `Liste anzeigen/bearbeiten` und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu `Mitgl.hinzu` und dann OK zur Auswahl.
5. P2 oder P3 zum gewünschten Aliasnamen oder zur gewünschten ID und dann OK zur Auswahl.
6. P2 oder P3 zur gewünschten Prioritätseinstellung und dann OK zur Auswahl.
7. Im Display wird ein positives Kurzhinweissymbol angezeigt, unmittelbar gefolgt von `Andere hinzu?`.
8. P2 oder P3 zu `Ja`, und drücken Sie OK, um einen weiteren Eintrag hinzuzufügen, und wiederholen Sie die Schritte 5 und 6.
   ODER
   P2 oder P3 zu `Nein`, und drücken Sie OK, um die aktuelle Liste zu speichern.

Löschen eines Scan-Listeneintrags

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 `Scan` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 `Liste anzeigen/bearbeiten` und dann OK zur Auswahl.

4. P2 oder P3 zum gewünschten Aliasnamen oder zur gewünschten ID und dann OK zur Auswahl.

5. P2 oder P3 zu `Löschen` und dann OK zur Auswahl.

6. Bei `Eintrag löschen?` P2 oder P3 zu `Ja`, und drücken Sie OK, um den Eintrag zu löschen. Im Display wird ein positiver Kurzhinweis angezeigt.
   ODER
   P2 oder P3 zu `Nein` und dann OK, um zum vorhergehenden Bildschirm zu wechseln.

7. Zum Löschen weiterer Einträge wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6.

Nachdem Sie alle gewünschten Aliasnamen oder IDs gelöscht haben, kehren Sie durch langes Drücken auf ⌂ zum Startbildschirm zurück.

Einstellen und Bearbeiten des Prioritätsstatus eines Scan-Listeneintrags

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.

2. P2 oder P3 zu `Scan` und dann OK zur Auswahl.

3. P2 oder P3 zu `Liste anzeigen/bearbeiten` und dann OK zur Auswahl.

4. P2 oder P3 zum gewünschten Aliasnamen oder zur gewünschten ID und dann OK zur Auswahl.

5. P2 oder P3 zu `Priorit.bearb` und dann OK zur Auswahl.

6. P2 oder P3 zur gewünschten Prioritätseinstellung und dann OK zur Auswahl.

7. Im Display wird ein positives Kurzhinweissymbol angezeigt, bevor wieder der vorhergehende Bildschirm angezeigt wird.

8. Das Prioritätssymbol wird links vom Mitgliedsnamen angezeigt.

*Ist Priorität auf **Kein** eingestellt, wird kein Prioritätssymbol angezeigt.*

Scannen

Wenn Sie einen Scan starten, durchsucht das Funkgerät die vorprogrammierte Scan-Liste des aktuellen Kanals auf Sprachaktivität.

Die gelbe LED blinkt, und in der Statusleiste wird das Scan-Symbol angezeigt.

Während eines Dual-Scans schaltet das Funkgerät, wenn Sie sich z. B. auf einem Digitalkanal befinden, automatisch auf einen Analogkanal, wenn es dort Sprachaktivität erfasst, und bleibt für die Dauer des Rufs auf dem Kanal. Umgekehrt gilt dasselbe.

Ein Scan kann auf eine von zwei Arten gestartet werden:

- **Kanalsuche (Manuell)**: Das Funkgerät durchsucht alle Kanäle/Gruppen Ihrer Scan-Liste. Bei Aufnahme des Scans startet das Funkgerät – je nach Einstellungen – automatisch auf dem/der zuletzt abgefragten „aktiven“ Kanal/Gruppe oder auf dem Kanal, von dem aus der Scan eingeleitet wurde.
- **Auto-Scan (Automatisch)**: Das Funkgerät beginnt den Scan automatisch, wenn Sie einen Kanal/eine Gruppe mit aktivierter Auto-Scan-Funktion auswählen.

Starten und Stoppen von Scan

Vorgehensweise:
Drücken Sie die vorprogrammierte **Scan**-Taste, um Scan zu starten oder zu beenden.
ODER
Gehen Sie wie folgt vor.

1. Wählen Sie mithilfe der **Links/Rechts-Navigationstasten** einen mit einer Scan-Liste programmierten Kanal aus.
2. OK, um das Menü aufzurufen.
3. P2 oder P3 zu `Scan` und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu `Einschalten` und dann OK zur Auswahl.
   ODER
   P2 oder P3 zu `Ausschalten` und dann OK zur Auswahl.
5. Im Display wird `Scan Ein` angezeigt, wenn Scan aktiviert ist. Die gelbe LED blinkt, und das Scan-Symbol wird angezeigt.
   ODER
   Im Display wird `Scan Aus` angezeigt, wenn Scan deaktiviert ist. Die LED leuchtet nicht mehr, und das Scan-Symbol erlischt.

Während des Scans nimmt das Funkgerät ausschließlich auf seinem ausgewählten Kanal gesendete Daten (z. B. Textnachrichten, Ortsangabe oder PC-Daten) an.

Beantworten eines Rufs während Suchlaufs

Das Funkgerät stoppt während eines Suchlaufs auf einem Kanal/bei einer Gruppe, sobald es Aktivität erfasst. Es bleibt während einer vorprogrammierten Zeitdauer, die „Standzeit“ genannt wird, auf diesem Kanal.

Vorgehensweise:

1. Ist die Funktion „Kanal frei-Anzeige“ aktiviert, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste** (PTT) am sendenden Funkgerät freigegeben wird, der Ihnen mitteilt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können.
2. Drücken Sie während der Standzeit die **Sendetaste** (PTT). Die grüne LED leuchtet.
3. Warten Sie, bis der Funkgerätfreiton verklungen ist (falls aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
   ODER
   Warten Sie, bis der Mithörton (**PTT** Sidetone) verstummt (falls aktiviert), und sprechen Sie dann deutlich in das Mikrofon.
4. Lassen Sie die **Sendetaste** (PTT) zum Hören los.
5. Wenn Sie nicht vor Ablauf der Standzeit antworten, nimmt das Funkgerät den Scan wieder auf und durchsucht weitere Kanäle/Gruppen.

Unterdrücken eines Störkanals

Kommen auf einem Kanal andauernd Störgeräusche oder unerwünschte Rufe vor (sog. „Störkanal“), können Sie diesen Kanal vorübergehend wie folgt aus der Scan-Liste entfernen.

Diese Funktion kann auf den als „ausgewählten Kanal“ designierten Kanal nicht angewandt werden.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie, während sich das Funkgerät auf einem unerwünschten oder störenden Kanal befindet, die vorprogrammierte Taste **Störkanal unterdrücken**, bis ein Ton erklingt.
2. Geben Sie die Taste **Störkanal unterdrücken** frei. Der Störkanal wird unterdrückt.

*Das Unterdrücken eines Störkanals kann **nur** mit der vorprogrammierten **Störkanal-Unterdrücken**-Taste durchgeführt werden. Diese Funktion kann **nicht** über das Menü aufgerufen werden.*

Wiederaufnahme eines Störkanals

Vorgehensweise:
Zur Wiederherstellung eines unterdrückten Störkanals gehen Sie auf **eine** der folgenden Arten vor:

- Schalten Sie das Funkgerät aus und dann wieder ein **ODER**

- Stoppen und starten Sie den Scan erneut über die vorprogrammierte **Scan**-Taste oder das Menü **ODER**
- Wechseln Sie den Kanal mithilfe der **Kanal-Auf-/Kanal-Ab**-Tasten.

Auswahlverfahren nach Signalgüte (Vote-Scan)

Das Auswahlverfahren nach Signalgüte bietet in Gegenden, in denen mehrere Basisstationen identische Informationen auf verschiedenen Analogkanälen senden, eine flächendeckende Funkversorgung.

Ihr Funkgerät führt einen Suchlauf der Analogkanäle mehrerer Basisstationen durch und wählt dann das stärkste empfangene Signal aus. Sobald es das stärkste Signal ermittelt hat, hebt das Funkgerät die Stummschaltung für Übertragungen von dieser Basisstation auf.

Die gelbe LED blinkt, und in der Statusleiste wird das Vote-Scan-Symbol angezeigt.

Zum Beantworten eines Rufs bei laufendem Signalgüte-Auswahlverfahren gehen Sie wie unter ***Beantworten eines Rufs während Suchlaufs*** *auf Seite 27 vor.*

Kontakteinstellungen

Über Kontakte wird Ihr Funkgerät mit einer „Adressbuchfunktion“ ausgestattet. Jeder Eintrag entspricht einem Aliasnamen bzw. einer ID, die Sie zur Einleitung eines Rufs verwenden.

Jeder Eintrag wird je nach Kontext mit **einer** von vier Rufarten assoziiert: Gruppenruf, Einzelruf, PC-Ruf oder Zentralruf.

PC- und Zentralrufe sind mit Daten verbunden. Diese Rufarten sind nur mit entsprechenden Anwendungen verfügbar. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie in den Handbüchern der Datenanwendungen.

HINWEIS: Ist die Verschlüsselungsfunktion für einen Kanal aktiviert, können Sie auf diesem Kanal Gruppenrufe und Einzelrufe mit aktivierter Verschlüsselung durchführen. Nur Zielfunkgeräte mit dem gleichen Verschlüsselungsschlüssel ODER Schlüsselwert und der gleichen Schlüssel-ID wie Ihr Funkgerät können zur Entschlüsselung der Übertragung verwendet werden.

Weitere Informationen finden Sie unter ***Verschlüsselung*** auf Seite 56.

Außerdem können Sie über das Kontakte-Menü jedem Eintrag eine oder mehrere programmierbare Zifferntasten an einem Tastenfeldmikrofon zuweisen. Wenn ein Eintrag einer Zifferntaste zugeordnet ist, können Sie von dem Eintrag aus eine Schnellwahl durchführen.

Ihr Funkgerät unterstützt zwei Kontaktlisten mit jeweils bis zu 500 Mitgliedern, eine für analoge Kontakte und eine für digitale Kontakte.

Jeder Eintrag setzt sich aus den folgenden Feldern zusammen:

- Rufart
- Rufaliasname
- Ruf-ID

HINWEIS: Funkgerät-IDs der digitalen Kontaktliste können hinzugefügt oder bearbeitet werden. Funkgerät-IDs können nur von Ihrem Händler gelöscht werden.

In der analogen Kontaktliste können Sie nur die Teilnehmer-IDs anzeigen, die Funkgerät-IDs ändern und einen Rufhinweis senden. Nur Ihr Händler kann einer analogen Liste Einträge hinzufügen bzw. Einträge löschen.

Durchführen eines Gruppenrufs vom Kontaktemenü

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu Kontakte und dann OK zur Auswahl. Die Einträge sind in alphabetischer Reihenfolge sortiert.
3. P2 oder P3 zum/zur gewünschten Gruppen-Aliasnamen oder -ID.
4. Drücken Sie zum Durchführen des Rufs die **Sendetaste** (PTT). Die grüne LED leuchtet.
5. Warten Sie, bis der Funkgerätfreiton verklungen ist (falls aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
   ODER
   Warten Sie, bis der Mithörton (**PTT** Sidetone) verstummt (falls aktiviert), und sprechen Sie dann deutlich in das Mikrofon.
6. Lassen Sie die **Sendetaste** (PTT) los, um zuzuhören. Sobald ein Funkgerät der Gruppe antwortet, blinkt die grüne LED. Im Display wird das Gruppenrufsymbol, der Gruppen-Aliasname oder die Gruppen-ID und der Aliasname oder die ID des Benutzers angezeigt.
7. Wenn die Funktion „Kanal frei-Anzeige“ an Ihrem Funkgerät aktiviert ist, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste** (PTT) am Zielfunkgerät freigegeben wird. Dadurch wird Ihnen angezeigt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können. Drücken Sie die **Sendetaste** (PTT), um zu antworten.
   ODER
   Wird während einer vorprogrammierten Zeitdauer nicht gesprochen, endet der Ruf automatisch.

Durchführen eines Einzelrufs vom Kontaktemenü

Vorgehensweise:

1. MENU OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu Kontakte und dann MENU OK zur Auswahl. Die Einträge sind in alphabetischer Reihenfolge sortiert.
3. P2 oder P3 zum/zur gewünschten Teilnehmer-Aliasnamen oder -ID.
4. Drücken Sie zum Durchführen des Rufs die **Sendetaste** (PTT). Die grüne LED leuchtet. Im Display wird der Aliasname des Zielfunkgeräts angezeigt.
5. Warten Sie, bis der Funkgerätfreiton verklungen ist (falls aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
6. Lassen Sie die **Sendetaste** (PTT) los, um zuzuhören. Sobald das gerufene Funkgerät antwortet, blinkt die grüne LED und das Display zeigt den Aliasnamen bzw. die ID des sendenden Funkgeräts an.
7. Wenn die Funktion „Kanal frei-Anzeige“ an Ihrem Funkgerät aktiviert ist, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste** (PTT) am Zielfunkgerät freigegeben wird. Dadurch wird Ihnen angezeigt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können. Drücken Sie die **Sendetaste** (PTT), um zu antworten.
   ODER
   Wird während einer vorprogrammierten Zeitdauer nicht gesprochen, endet der Ruf automatisch.
8. Ein kurzer Hinweiston erklingt. Im Display wird Ruf beendet angezeigt.

HINWEIS: Wenn Sie die **Sendetaste** (PTT) freigeben, während das Funkgerät den Ruf aufbaut, bricht das Funkgerät den Aufbau ab und kehrt zum vorhergehenden Bildschirm zurück.

Es kann sein, dass das Funkgerät so programmiert ist, dass es vor dem Aufbau eines Einzelrufs überprüft, ob das Zielfunkgerät verfügbar ist. Ist das Zielfunkgerät nicht verfügbar, hören Sie einen kurzen Ton, und das Display zeigt den negativen Kurzhinweis an.

Das Funkgerät kehrt zum Menü zurück, bevor es die Verfügbarkeitsprüfung durchführt.

Zuweisen eines Eintrags zu einer programmierbaren Zifferntaste

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Kontakte` und dann OK zur Auswahl. Die Einträge sind in alphabetischer Reihenfolge sortiert.
3. P2 oder P3 zum gewünschten Aliasnamen oder zur gewünschten ID und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu `Progr.-Taste` und dann OK zur Auswahl.
5. P2 oder P3 zur gewünschten Zifferntaste und dann OK zur Auswahl.
   ODER
   Wenn die Zifferntaste schon einem anderen Eintrag zugewiesen ist, erscheint im Display `Die Taste ist bereits belegt` und dann wird in der ersten Displayzeile `Überschreiben?` angezeigt.
   P2 oder P3 zu `Ja` und dann OK zur Auswahl.
6. Im Display wird `Kontakt gespeichert` und ein positiver Kurzhinweis angezeigt.
7. Der Bildschirm wechselt automatisch zum vorherigen Menü.

HINWEIS: Jeder Eintrag kann verschiedenen Zifferntasten zugewiesen werden. Vor jeder Zifferntaste, die einem Eintrag zugewiesen ist, wird eine Markierung angezeigt. Wenn sich die Markierung vor `Leer` befindet, haben Sie diesem Eintrag noch keine Zifferntaste zugewiesen.

Wenn Sie eine Zifferntaste einem Eintrag in einer bestimmten Betriebsart zugewiesen haben, unterstützt Ihr Funkgerät diese Funktion nicht, wenn Sie die Zifferntaste in einer anderen Betriebsart lang drücken.

*Einzelheiten über die Durchführung eines Gruppen- oder Einzelrufs mit den vorprogrammierten Zifferntasten finden Sie unter **Durchführen eines Gruppen- oder Einzelrufs mit der programmierbaren Zifferntaste** auf Seite 74.*

Aufheben der Zuordnung zwischen einem Eintrag und einer programmierbaren Zifferntaste

Vorgehensweise:

Drücken Sie lang auf die vorprogrammierte Zifferntaste zu dem gewünschten Aliasnamen bzw. der gewünschten ID, drücken Sie OK, und fahren Sie dann mit Schritt 4 fort.

ODER

Gehen Sie wie folgt vor.

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu Kontakte und dann OK zur Auswahl. Die Einträge sind in alphabetischer Reihenfolge sortiert.
3. P2 oder P3 zum gewünschten Aliasnamen oder zur gewünschten ID und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu Progr.-Taste und dann OK zur Auswahl.
5. P2 oder P3 zu Leer und dann OK zur Auswahl.
6. In der ersten Displayzeile wird AlleT.löschen? angezeigt.
7. P2 oder P3 zu Ja und dann OK zur Auswahl.
8. Im Display wird Kontakt gespeichert und ein positiver Kurzhinweis angezeigt.
9. Der Bildschirm wechselt automatisch zum vorherigen Menü.

HINWEIS: Die Verbindung zwischen einem Eintrag und seiner bzw. seinen vorprogrammierten Taste(n) wird aufgehoben, wenn der Eintrag gelöscht wird.

Standardeinstellung für Kontakte

Vorgehensweise:

Gehen Sie wie folgt vor.

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu Kontakte und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zum gewünschten Aliasnamen oder zur gewünschten ID und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu AlsVorg.einst. und dann OK zur Auswahl.
5. Aus dem Funkgerät erklingt ein positiver Hinweiston, und im Display wird ein positives Kurzhinweissymbol angezeigt.
6. Neben der gewählten Aliasnamen- bzw. ID-Standardeinstellung wird ✓ angezeigt.

Hinzufügen eines neuen Kontakts

Vorgehensweise:

Gehen Sie wie folgt vor.

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu Kontakte und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu Neuer Kontakt und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu Funkgerätkontakt und dann OK zur Auswahl.
5. Geben Sie die Kontaktnummer mithilfe des Tastenfelds ein, und drücken Sie OK zur Bestätigung.
6. Geben Sie den Kontaktnamen mithilfe des Tastenfelds ein, und drücken Sie OK zur Bestätigung.
7. Wenn Sie einen Funkkontakt hinzufügen möchten, P2 oder P3 zum gewünschten Klingeltontyp und dann OK zur Auswahl.
8. Aus dem Funkgerät erklingt ein positiver Hinweiston, und im Display wird ein positives Kurzhinweissymbol angezeigt.

Rufanzeigeeinstellungen

Aktivieren und Deaktivieren von Ruftönen für Rufhinweise

Die Ruftöne für einen empfangenen Rufhinweis können ausgewählt bzw. ein- oder ausgeschaltet werden.

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu Einstellungen und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu FunkgEinstellg und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu Hinweistöne und dann OK zur Auswahl.
5. P2 oder P3 zu Ruftöne und dann OK zur Auswahl.
6. P2 oder P3 zu Rufhinweis und dann OK zur Auswahl. Der derzeitige Ton wird durch ein ✓ angezeigt.
7. P2 oder P3 zum gewünschten Ton und dann OK zur Auswahl. Neben dem gewählten Ton wird ✓ angezeigt.

ODER

P2 oder P3 zu Aus und dann OK zur Auswahl.

8. Drücken Sie OK, um die Ruftöne für Rufhinweis zu deaktivieren. Im Display wird neben Aus ein ✓ angezeigt.
   ODER
   Drücken Sie OK, um die Ruftöne für Rufhinweis zu aktivieren. Neben Aus wird kein ✓ mehr angezeigt.

Aktivieren und Deaktivieren von Ruftönen für Einzelrufe

Die Ruftöne für einen empfangenen Einzelruf können ein- oder ausgeschaltet werden.

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu Einstellungen und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu FunkgEinstellg und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu Hinweistöne und dann OK zur Auswahl.
5. P2 oder P3 zu Ruftöne und dann OK zur Auswahl.
6. P2 oder P3 zu Einzelruf.
7. P2 oder P3 zu Ein, um die Ruftöne für Einzelruf zu aktivieren. Im Display wird neben Ein ein ✓ angezeigt.
   ODER
   P2 oder P3 zu Aus, um die Ruftöne für Einzelruf zu deaktivieren. Im Display wird neben Aus ein ✓ angezeigt.

Aktivieren oder Deaktivieren von Ruftönen für Selektivrufe

Die Ruftöne für einen empfangenen Selektivruf können ausgewählt bzw. ein- oder ausgeschaltet werden.

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu Einstellungen und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu FunkgEinstellg und dann OK zur Auswahl.

4. P2 oder P3 zu Hinweistöne und dann OK zur Auswahl.

5. P2 oder P3 zu Ruftöne und dann OK zur Auswahl.

6. P2 oder P3 zu Selektivruf und dann OK zur Auswahl. Der derzeitige Ton wird durch ein ✓ angezeigt.

7. P2 oder P3 zum gewünschten Ton und dann OK zur Auswahl. Neben dem gewählten Ton wird ✓ angezeigt.
ODER
P2 oder P3 zu Aus und dann OK zur Auswahl.

8. Drücken Sie OK, um die Ruftöne für Selektivruf zu deaktivieren. Im Display wird neben Aus ein ✓ angezeigt.
ODER
Drücken Sie OK, um die Ruftöne für Selektivruf zu aktivieren. Neben Aus wird kein ✓ mehr angezeigt.

Aktivieren und Deaktivieren von Ruftönen für Textnachrichten

Die Ruftöne für eine empfangene Textnachricht können ein- oder ausgeschaltet werden.

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.

2. P2 oder P3 zu Einstellungen und dann OK zur Auswahl.

3. P2 oder P3 zu FunkgEinstellg und dann OK zur Auswahl.

4. P2 oder P3 zu Hinweistöne und dann OK zur Auswahl.

5. P2 oder P3 zu Ruftöne und dann OK zur Auswahl.

6. P2 oder P3 zu Nachrichten und dann OK zur Auswahl. Der derzeitige Ton wird durch ein ✓ angezeigt.

7. P2 oder P3 zum gewünschten Ton und dann OK zur Auswahl. Neben dem gewählten Ton wird ✓ angezeigt.
ODER
P2 oder P3 zu Aus und dann OK zur Auswahl.

8. Drücken Sie OK, um die Ruftöne für Textnachricht zu deaktivieren. Im Display wird neben Aus ein ✓ angezeigt.
ODER
Drücken Sie OK, um die Ruftöne für Textnachricht zu aktivieren. Neben Aus wird kein ✓ mehr angezeigt.

Zunehmende Alarmtonlautstärke

Das Funkgerät kann auf Dauerhinweis bei Nichtbeantworten eines Funkrufs programmiert werden. Dieser Dauerhinweis erfolgt dadurch, dass der Alarmton automatisch zunehmend lauter wird. Diese Funktion wird als Escalert bezeichnet.

Vorgehensweise:

1. OK, um um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu Einstellungen und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu FunkgEinstellg und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu Hinweistöne und dann OK zur Auswahl.
5. P2 oder P3 zu Escalert.
6. P2 oder P3 auf Ein, um Escalert zu aktivieren. Im Display wird neben Ein ein ✓ angezeigt.
ODER
P2 oder P3 auf Aus, um Escalert zu deaktivieren. Im Display wird neben Aus ein ✓ angezeigt.

Rufprotokollfunktionen

Das Funkgerät führt ein Protokoll aller kürzlich abgehender, beantworteter und verpasster Einzelrufe. Die Rufprotokoll-funktion kann zur Ansicht und Verwaltung kürzlicher Rufe verwendet werden.

In jeder Rufliste können die folgenden Funktionen durchgeführt werden:

- Aliasname oder ID in Kontakte speichern (Siehe ***Speichern eines Aliasnamens oder einer ID aus einer Rufliste*** auf Seite 79)
- Anruf löschen
- Alle Anrufe löschen
- Details

Anzeigen der letzten Anrufe

Die Listen sind Entgangen, Beantwortet und Abgehend.

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu Rufprotokoll und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zur gewünschten Liste und dann OK zur Auswahl.
4. Das Display zeigt den letzten Eintrag als ersten der Liste an.
5. P2 oder P3, um die Liste anzuzeigen.

*Drücken Sie die **Sendetaste** (PTT), um einen Einzelruf mit dem/der gerade ausgewählten Aliasnamen oder ID zu starten.*

Löschen eines Rufs aus einer Rufliste

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu Rufprotokoll und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zur gewünschten Liste und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zum gewünschten Aliasnamen oder zur gewünschten ID und dann OK zur Auswahl.
5. P2 oder P3 zu Löschen und dann OK zur Auswahl.
6. Drücken Sie zum Wählen von Ja auf OK, um den Eintrag zu löschen. Im Display wird ein positiver Kurzhinweis angezeigt.
   ODER
   P2 oder P3 zu Nein, um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.

*Wenn Sie eine Rufliste wählen, die keine Einträge aufweist, zeigt das Display Liste leer an und gibt einen tiefen Ton aus, wenn die Tastenfeldtöne eingeschaltet sind (siehe **Ein-/Ausschalten von Tastenfeldtönen** auf Seite 72).*

Löschen aller Anrufe aus einer Rufliste

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Rufprotokoll` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zur gewünschten Liste und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zum gewünschten Aliasnamen oder zur gewünschten ID und dann OK zur Auswahl.
5. P2 oder P3 zu `Alle löschen` und dann OK zur Auswahl.
6. Drücken Sie zum Wählen von `Ja` auf OK, um alle Einträge zu löschen. Im Display wird ein positiver Kurzhinweis angezeigt.
   ODER
   P2 oder P3 zu `Nein`, um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.

Anzeigen von Details aus einer Rufliste

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Rufprotokoll` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zur gewünschten Liste und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zum gewünschten Aliasnamen oder zur gewünschten ID und dann OK zur Auswahl.
5. P2 oder P3 zu `Details anzeigen` und dann OK zur Auswahl. Im Display werden die Details angezeigt.

Rufhinweis

Paging mit Rufhinweis erlaubt Ihnen, einen bestimmten Funkgerätbenutzer dazu aufzufordern, Sie bei nächster Gelegenheit zurückzurufen.

Diese Funktion kann nur bei Funkgerät-Aliasnamen bzw. -IDs eingesetzt werden und wird über das Kontaktemenü oder durch manuelles Wählen durchgeführt.

Empfangen und Beantworten eines Rufhinweises

Wenn Sie einen Rufhinweis empfangen, wird im Display die Liste der Benachrichtigungen mit einem Rufhinweiseintrag mit dem Alias bzw. der ID des rufenden Funkgeräts angezeigt.

Vorgehensweise:

1. Sie hören einen wiederholten Ton. Die gelbe LED blinkt.
2. Drücken Sie die **Sendetaste** (PTT), während im Display noch der Rufhinweis in der Liste der Benachrichtigungen angezeigt wird, um mit einem Einzelruf zu antworten.
   ODER
   Drücken Sie OK, um die Benachrichtigungsliste zu verlassen.
   Der Hinweis wird in die Liste der verpassten Rufe eingetragen.

*Nähere Angaben zur Benachrichtigungsliste finden Sie unter **Benachrichtigungsliste** auf Seite 59.*

*Nähere Angaben über die Liste der verpassten Rufe finden Sie unter **Rufprotokollfunktionen** auf Seite 36.*

Senden eines Rufhinweises aus der Kontaktliste

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Kontakte` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zum gewünschten Funkgerät-Aliasnamen oder zur gewünschten Funkgerät-ID und dann OK drücken zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu `Rufhinweis` und dann OK zur Auswahl.
5. Im Display wird `Rufhinweis` und der Aliasname bzw. die ID des Funkgeräts angezeigt, was bedeutet, dass der Rufhinweis gesendet wurde.
6. Während das Funkgerät den Rufhinweis sendet, leuchtet die grüne LED.
7. Wird die Rufhinweis-Quittierung empfangen, wird im Display der positive Kurzhinweis angezeigt.
   ODER
   Wird die Rufhinweis-Quittierung nicht empfangen, wird im Display der negative Kurzhinweis angezeigt.

Sie können einen Rufhinweis auch durch manuelles Wählen der Funkgerät-*ID senden (siehe **Senden eines Rufhinweises durch manuelles Wählen** auf Seite 80).*

Senden eines Rufhinweises mit der Schnellwahltaste

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie die vorprogrammierte **Schnellwahl**taste, um einen Rufhinweis an einen vorgegebenen Aliasnamen oder eine vorgegebene ID zu senden.
2. Im Display wird `Rufhinweis` und der Aliasname bzw. die ID des Funkgeräts angezeigt, was bedeutet, dass der Rufhinweis gesendet wurde.
3. Während das Funkgerät den Rufhinweis sendet, leuchtet die grüne LED.
4. Wird die Rufhinweis-Quittierung empfangen, wird im Display der positive Kurzhinweis angezeigt.
   ODER
   Wird die Rufhinweis-Quittierung nicht empfangen, wird im Display der negative Kurzhinweis angezeigt.

Notrufbetrieb

Ein Notsignal dient dazu, auf eine kritische Situation aufmerksam zu machen. Ein Notruf kann jederzeit aus jedem beliebigen Bildschirm gesendet werden, auch wenn auf dem aktuellen Kanal andere Teilnehmer aktiv sind.

Ihr Händler kann festlegen, wie lange die vorprogrammierte **Notruftaste** gedrückt werden muss, allerdings ist die Dauer für das lange Drücken die gleiche wie bei allen anderen Tasten:

- Kurz drücken – zwischen 0,05 Sekunden und 0,75 Sekunden
- Lang drücken – zwischen 1,00 Sekunden und 3,75 Sekunden

Die **Notruftaste** ist mit der Notruf-Ein/Aus-Funktion belegt. Für Informationen über die zugewiesene Funktionsweise der **Notruftaste** wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

*Wenn die **Notruftaste** zum Einschalten des Notruf-Modus durch kurzes Drücken programmiert ist, dann wird der Notruf-Modus durch langes Drücken der **Notruftaste** beendet.*

*Wenn die **Notruftaste** zum Einschalten des Notruf-Modus durch langes Drücken programmiert ist, dann wird der Notruf-Modus durch kurzes Drücken der **Notruftaste** beendet.*

Ihr Funkgerät unterstützt **drei** Arten von Notrufalarmen:

- Notsignal
- Notsignal mit Ruf
- Notsignal mit anschließender Sprache

Darüber hinaus verfügt jedes Signal über die folgenden Typen:

- **Normal** – Das Funkgerät überträgt ein Alarmzeichen und gibt akustische und/oder optische Hinweise aus.
- **Stumm** – Das Funkgerät überträgt ein Alarmzeichen und gibt keine Audio- oder optischen Signale aus. Das Funkgerät empfängt Anrufe ohne Ton über den Lautsprecher auszugeben, bis Sie die **Sendetaste** (PTT) drücken, um den Anruf einzuleiten.
- **Stumm mit Sprache** – Das Funkgerät überträgt ein Alarmsignal ohne akustische und optische Hinweise, erlaubt aber die Ausgabe eingehender Anrufe über den Lautsprecher des Geräts.

Nur **einer** der Notrufalarme oben kann der programmierten **Notruftaste** oder dem **Fußnotschalter** zugeordnet werden.

Empfangen eines Notrufalarms

Vorgehensweise:

1. Das Notrufsymbol wird angezeigt, ein Ton erklingt, die rote LED blinkt, und im Display des Funkgeräts wird die Alarmliste angezeigt, wenn mehrere Alarme vorliegen. Die Liste enthält die Aliasnamen der Sender. P2 oder P3 zum gewünschten Aliasnamen und dann OK, um weitere Details anzuzeigen. Drücken Sie erneut OK, um Ihre Optionen anzuzeigen.
   ODER
   Das Notrufsymbol wird angezeigt, ein Ton erklingt, die rote LED blinkt, und im Display des Funkgeräts wird der Aliasname des Notrufsenders angezeigt. Drücken Sie OK, um weitere Details anzuzeigen. Drücken Sie erneut OK, um Ihre Optionen anzuzeigen.
2. Drücken Sie ↩ und wählen Sie `Ja`, um die Alarmliste zu verlassen.
   Um die Alarmliste wieder anzuzeigen, drücken Sie OK, um das Menü aufzurufen, und wählen Sie `Alarmliste` aus.

Beantworten eines Notrufalarms

Vorgehensweise:

Bei Empfang eines Notrufalarms:

1. Gehen Sie in der Alarmliste mit P2 oder P3 zum gewünschten Aliasnamen.
2. Ist die Funktion „Kanal frei-Anzeige“ aktiviert, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste** (PTT) am sendenden Funkgerät freigegeben wird, der Ihnen mitteilt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können.
3. Um der gleichen Gruppe, an die auch das Notsignal gerichtet war, einen normalen Sprachruf (nicht Notruf) zu senden, drücken Sie die **Sendetaste** (PTT). Die grüne LED leuchtet. Das Funkgerät bleibt im Notruf-Modus.

4. Warten Sie, bis der Funkgerätfreiton verklungen ist (falls aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
ODER
Warten Sie, bis der Mithörton (**PTT** Sidetone) verstummt (falls aktiviert), und sprechen Sie dann deutlich in das Mikrofon.
5. Lassen Sie die **Sendetaste** (PTT) los, um zuzuhören. Sobald das den Notruf sendende Funkgerät antwortet, blinkt die grüne LED. Im Display wird das Gruppenrufsymbol, der Gruppen-Aliasname oder die Gruppen-ID und der Aliasname oder die ID des sendenden Funkgeräts angezeigt.
6. Ihr Funkgerät zeigt die Alarmliste an.

Notrufsprache kann nur von dem Funkgerät gesendet werden, das den Notruf einleitet. Alle anderen Funkgeräte (einschließlich das Funkgerät, das den Notruf empfängt) senden Sprache außerhalb des Notrufbetriebs.

Senden eines Notrufalarms

Mit dieser Funktion senden Sie ein Notsignal, ein Signal ohne Sprache, das bei einer Gruppe von Funkgeräten eine Warnanzeige auslöst.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie die vorprogrammierte **Notrufeinschalttaste** oder den **Fußnotschalter**.
2. Im Display wird `Tx Alarm` und der Aliasname des Zielgeräts angezeigt. Die grüne LED leuchtet, und im Display wird das Notrufsymbol angezeigt.
ODER
Im Display wird `Tx Telegramm` und der Aliasname des Zielgeräts angezeigt. Die grüne LED leuchtet, und im Display wird das Notrufsymbol angezeigt.
3. Wird eine Notsignal-Quittierung empfangen, ertönt der Notrufton, und die grüne LED blinkt. Im Display wird `Alarm gesendet` angezeigt.
ODER
Empfängt Ihr Funkgerät keine Notsignal-Quittierung und wurden alle erneuten Versuche durchgeführt, gibt es einen Ton ab, und auf dem Display wird `Alarm fehlg` angezeigt.
4. Das Funkgerät verlässt den Notrufalarmmodus und kehrt zum Ausgangsbildschirm zurück.

Ist Ihr Funkgerät auf Still eingestellt, gibt es im Notruf-Modus keine akustischen oder optischen Hinweise aus.

Senden eines Notrufalarms mit Ruf

Mithilfe dieser Funktion können Sie ein Notsignal an eine Gruppe von Funkgeräten senden. Nach erfolgter Quittierung durch ein Funkgerät in der Gruppe können die Funkgeräte der Gruppe auf einem vorprogrammierten Notrufkanal miteinander kommunizieren.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie die vorprogrammierte **Notrufeinschalttaste** oder den **Fußnotschalter**.
2. Im Display wird `Tx Alarm` und der Aliasname des Zielgeräts angezeigt. Die grüne LED leuchtet, und im Display wird das Notrufsymbol angezeigt.
   ODER
   Im Display wird `Tx Telegramm` und der Aliasname des Zielgeräts angezeigt. Die grüne LED leuchtet, und im Display wird das Notrufsymbol angezeigt.
3. Wird eine Notsignal-Quittierung empfangen, ertönt der Notrufton, und die grüne LED blinkt. Im Display wird `Alarm gesendet` angezeigt.
4. Sobald das Display `Notruf` und den Zielgruppen-Aliasnamen anzeigt, wird das Funkgerät auf Notrufmodus geschaltet.
5. Drücken Sie zum Durchführen des Rufs die **Sendetaste** (PTT). Die grüne LED leuchtet, und im Display wird das Gruppensymbol angezeigt.
6. Warten Sie, bis der Funkgerätfreiton verklungen ist (falls aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
   ODER
   Warten Sie, bis der Mithörton (**PTT** Sidetone) verstummt (falls aktiviert), und sprechen Sie dann deutlich in das Mikrofon.
7. Lassen Sie die **Sendetaste** (PTT) los, um zuzuhören. Bei Empfang eines Gruppenrufs zeigt das Display den Aliasnamen des Anrufenden und den Gruppen-Aliasnamen an.
8. Ein kurzer Hinweiston ertönt, sobald der Kanal für Ihre Antwort frei wird (wenn die Funktion zur Anzeige freier Kanäle aktiviert ist). Drücken Sie die **Sendetaste** (PTT), um zu antworten.
   ODER
   Drücken Sie am Ende Ihres Rufs zum Beenden des Notruf-Modus die **Notrufausschalttaste**.
9. Das Funkgerät kehrt zum Startbildschirm zurück.

Senden eines Notrufalarms mit nachfolgendem Sprachruf

Mithilfe dieser Funktion können Sie ein Notsignal an eine Gruppe von Funkgeräten senden. Das Mikrofon Ihres Funkgeräts kann vorkonfiguriert werden, sodass Sie ohne Drücken der **Sendetaste** (PTT) mit der Funkgerätegruppe kommunizieren können.

Dieser Modus mit aktiviertem Mikrofon wird auch „Mikrofon-Bereitschaftsmodus“ genannt.

HINWEIS: Von einigen Zubehörteilen wird der „Mikrofon-Bereitschaftsmodus“ möglicherweise nicht unterstützt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder Systemadministrator.

Bei aktiviertem Notrufzyklusbetrieb werden für eine einprogrammierte Dauer Mikrofon-Bereitschaftsmodus und Empfangszeit abwechselnd wiederholt.

HINWEIS: Während des Notrufzyklusbetriebs werden empfangene Rufe über den Funkgerätlautsprecher ausgegeben.

Wenn Sie während der vorprogrammierten Empfangszeit die **Sendetaste** (PTT) drücken, hören Sie einen Sperrton. Dieser Ton weist Sie darauf hin, dass Sie die **Sendetaste** (PTT) freigeben müssen. Das Funkgerät reagiert nicht auf das Drücken der **Sendetaste** (PTT) und bleibt im Notruf-Modus.

HINWEIS: Wenn Sie die **Sendetaste** (PTT) bei aktiviertem Mikrofon-Bereitschaftsmodus drücken und sie bis nach Ablauf der Mikrofon-Bereitschaftsmodusdauer gedrückt halten, sendet das Funkgerät weiterhin, bis Sie die **Sendetaste** (PTT) freigeben.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie die vorprogrammierte **Notrufeinschalttaste** oder den **Fußnotschalter**.
2. Im Display wird `Tx Alarm` und der Aliasname des Zielgeräts angezeigt. Die grüne LED leuchtet, und im Display wird das Notrufsymbol angezeigt.
   ODER
   Im Display wird `Tx Telegramm` und der Aliasname des Zielgeräts angezeigt. Die grüne LED leuchtet, und im Display wird das Notrufsymbol angezeigt.
3. Sobald das Display `Alarm gesendet` anzeigt, sprechen Sie deutlich in das Mikrofon. Ist die Mikrofon-Bereitschaftsmodusfunktion aktiviert, sendet das Funkgerät auch ohne Drücken der **Sendetaste** (PTT) bis zum Ablauf der Mikrofon-Bereitschaftsmodusdauer automatisch. Beim Senden leuchtet die grüne LED und im Display wird das Notrufsymbol angezeigt.
4. Das Funkgerät stoppt den Sendevorgang automatisch: bei aktiviertem Notrufzyklusbetrieb nach Ablauf der Dauer des Zyklus zwischen Mikrofon-Bereitschaftsmodus und Empfang von Rufen

ODER
Bei deaktiviertem Notrufzyklusbetrieb nach Ablauf der Mikrofon-Bereitschaftsmodusdauer.

5. Drücken Sie die **Sendetaste** (PTT), um erneut zu senden.
ODER
Drücken Sie zum Verlassen des Notruf-Modus die **Notrufausschalttaste.**
6. Das Funkgerät kehrt zum Startbildschirm zurück.

Ist Ihr Funkgerät auf Still eingestellt, gibt es im Notrufmodus keine akustischen oder optischen Hinweise aus und lässt die Tonausgabe empfangener Rufe über den Lautsprecher des Funkgeräts nicht zu, bis die programmierte Sendedauer des Mikrofon-Bereitschaftsmodus abgelaufen ist und Sie die ***Sendetaste*** *(PTT) drücken.*

Ist Ihr Funkgerät auf Still mit Sprache eingestellt, gibt es im Notruf-Modus keine akustischen oder optischen Hinweise aus, wenn Sie den Ruf mit dem Mikrofon-Bereitschaftsmodus durchführen, lässt aber die Tonausgabe über den Lautsprecher des Funkgeräts zu, wenn das Zielfunkgerät nach Ablauf der programmierten Sendedauer des Mikrofon-Bereitschaftsmodus antwortet. Diese Anzeigen erscheinen nur dann, wenn Sie die ***Sendetaste*** *(PTT) drücken.*

HINWEIS: Wird eine Notrufalarmanforderung nicht beantwortet, versucht das Funkgerät nicht noch einmal, die Anforderung zu senden, sondern ruft den Mikrofon-Bereitschaftsmoduszustand direkt auf.

Neuinitialisierung eines Notruf-Modus

HINWEIS: Dieses Merkmal trifft nur auf das Funkgerät zu, das den Notsignal sendet.

Der Notruf-Modus kann auf eine von zwei Arten neu gestartet werden:

- Sie wechseln den Kanal, während sich das Funkgerät im Notruf-Modus befindet. Damit wird der Notruf-Modus verlassen. Ist die Funktion Notsignal auf dem neuen Kanal aktiviert, leitet das Funkgerät den Notruf-Modus erneut ein.
- Wenn Sie während des Initiierungs-/Sendezustands die programmierte **Notrufeinschalttaste** drücken. Das Funkgerät verlässt daraufhin den Modus und leitet den Notruf-Modus erneut ein.

Verlassen des Notrufmodus

HINWEIS: Dieses Merkmal trifft nur auf das Funkgerät zu, das das Notsignal sendet.

Das Funkgerät verlässt den Notruf-Modus, wenn **eine** der folgenden Bedingungen gegeben ist:

- Es wird eine Notsignal-Quittierung empfangen (gilt nur für **Notsignal**) **ODER**
- Es wird ein Notrufausschalttelegramm empfangen **ODER**
- Alle Versuche, den Alarm zu senden, wurden bereits unternommen **ODER**
- Die **Notrufausschalttaste** wird gedrückt **ODER**
- Schalten Sie das Funkgerät aus und anschließend wieder ein, falls Ihr Funkgerät dazu programmiert wurde, auch nach Empfang einer Bestätigung auf dem Notruf-Kanal zu verbleiben.

HINWEIS: Wird das Funkgerät ausgeschaltet, verlässt es den Notruf-Modus. Wenn es wieder eingeschaltet wird, leitet es den Notruf-Modus nicht automatisch wieder ein.

Wenn Sie, während das Funkgerät im Notruf-Modus ist, auf einen Kanal ohne Notrufsystem wechseln, wird im Display `Kein Notruf` angezeigt.

Textnachricht-Funktionen

Ihr Funkgerät kann von einem anderen Funkgerät oder einem E-Mail-Programm Daten empfangen, beispielsweise Textnachrichten.

Senden einer Quick Text-Nachricht

Ihr Funkgerät unterstützt je nach der Programmierung durch Ihren Händler maximal 50 Quick Text-Nachrichten.

Vorgehensweise:
Drücken Sie die programmierte Taste **Textnachricht**, und gehen Sie zu Schritt 3.
ODER
Gehen Sie wie folgt vor.

1. [OK], um das Menü aufzurufen.
2. [P2] oder [P3] zu `Nachrichten` und dann [OK] zur Auswahl.
3. [P2] oder [P3] zu `Quick Text` und dann [OK] zur Auswahl.
4. [P2] oder [P3] zum gewünschten Quick Text und dann [OK] zur Auswahl.
5. [P2] oder [P3] zum gewünschten Aliasnamen oder zur gewünschten ID und dann [OK] zur Auswahl.

6. Im Display wird der Kurzhinweis für den Übergangszustand angezeigt und damit bestätigt, dass Ihre Nachricht gesendet wird.
7. Wenn die Nachricht gesendet worden ist, erklingt ein Ton, und im Display wird der positive Kurzhinweis angezeigt.
   ODER
   Wurde die Nachricht nicht gesendet, erklingt ein tiefer Ton, und im Display wird der negative Kurzhinweis angezeigt.

Kann die Nachricht nicht gesendet werden, kehrt das Funkgerät zum `Wiederholen`*-Bildschirm zurück (siehe* ***Verwalten von Fail-to Send-Textnachrichten (Fehler beim Senden)*** *auf Seite 47).*

Senden einer Quick Text-Nachricht mit der Schnellwahltaste

1. Drücken Sie die vorprogrammierte **Schnellwahltaste**, um eine vordefinierte Quick Text-Nachricht an einen vorgegebenen Aliasnamen bzw. eine vorgegebene ID zu senden.
2. Im Display wird der Kurzhinweis für den Übergangszustand angezeigt und damit bestätigt, dass Ihre Nachricht gesendet wird.
3. Wenn die Nachricht gesendet worden ist, erklingt ein Ton, und im Display wird der positive Kurzhinweis angezeigt.
   ODER
   Wurde die Nachricht nicht gesendet, erklingt ein tiefer Ton, und im Display wird der negative Kurzhinweis angezeigt.

Kann die Textnachricht nicht gesendet werden, kehrt das Funkgerät zum `Wiederholen`*-Bildschirm zurück (siehe* ***Verwalten von Fail-to Send-Textnachrichten (Fehler beim Senden)*** *auf Seite 47).*

Verwalten von Fail-to Send-Textnachrichten (Fehler beim Senden)

Auf dem `Wiederholen`-Bildschirm können Sie eine der folgenden Optionen auswählen:

- Wiederholen
- Weiterleiten

Erneutes Senden einer Textnachricht

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie OK, um dieselbe Nachricht erneut an denselben *Funkgerät*-/Gruppen-Alias oder dieselbe ID zu senden.
2. Wenn die Nachricht gesendet worden ist, erklingt ein Ton, und im Display wird der positive Kurzhinweis angezeigt.
   ODER
   Wurde die Nachricht nicht gesendet, erklingt ein tiefer Ton, und im Display wird der negative Kurzhinweis angezeigt.

Weiterleiten einer Textnachricht

Wählen Sie `Weiterleiten`, um die Nachricht an einen anderen Teilnehmer-/Gruppen-Alias oder eine andere ID zu senden.

Vorgehensweise:

1. P2 oder P3 zu `Weiterleiten` und dann OK zur Auswahl.
2. P2 oder P3 zum gewünschten Aliasnamen oder zur gewünschten ID und dann OK zur Auswahl.
3. Im Display wird der Kurzhinweis für den Übergangszustand angezeigt und damit bestätigt, dass Ihre Nachricht gesendet wird.
4. Wenn die Nachricht gesendet worden ist, erklingt ein Ton, und im Display wird der positive Kurzhinweis angezeigt.
   ODER
   Wurde die Nachricht nicht gesendet, erklingt ein tiefer Ton, und im Display wird der negative Kurzhinweis angezeigt.

*Sie können die Adresse eines Zielfunkgeräts auch manuell auswählen (siehe **Weiterleiten einer Textnachricht durch manuelles Wählen** auf Seite 81).*

Verwaltung gesendeter Textnachrichten

Nachdem eine Nachricht an ein anderes Funkgerät gesendet wurde, wird sie in „Ausgang“ gespeichert. Die zuletzt gesendete Textnachricht wird jeweils an die erste Stelle der Ausgangsliste gestellt.

Der Ausgangsordner kann bis zu maximal dreißig (30) gesendete Nachrichten aufnehmen. Sobald der Ordner voll ist, wird die älteste Nachricht im Ordner automatisch durch die als nächstes gesendete Textnachricht ersetzt.

HINWEIS: Durch langes Drücken von ↩ kehren Sie zum Ausgangsbildschirm zurück.

Ansicht einer gesendeten Textnachricht

Vorgehensweise:
Drücken Sie die programmierte Taste **Textnachricht**, und gehen Sie zu Schritt 3.
ODER
Gehen Sie wie folgt vor.

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Nachrichten` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `Ausgang` und dann OK zur Auswahl.

4. P2 oder P3 zur gewünschten Nachricht und dann OK zur Auswahl.
   Es kann eine Betreffzeile angezeigt werden, wenn die Nachricht von einer E-Mail-Anwendung herstammt.

Das Symbol neben jeder Nachricht zeigt ihren Status an (siehe ***Ausgang-Symbole (Gesendete Nachrichten)*** *auf Seite 12).*

Senden einer gesendeten Textnachricht

Bei Ansicht einer gesendeten Textnachricht können Sie eine der folgenden Optionen wählen:

- Wiederholen
- Weiterleiten
- Löschen

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie beim Betrachten der Nachricht OK erneut.
2. P2 oder P3 zu `Wiederholen` und dann OK zur Auswahl.
3. Im Display wird der Kurzhinweis für den Übergangszustand angezeigt und damit bestätigt, dass dieselbe Nachricht zum selben Zielfunkgerät gesendet wird.
4. Wenn die Nachricht gesendet worden ist, erklingt ein Ton, und im Display wird der positive Kurzhinweis angezeigt.
   ODER
   Wurde die Nachricht nicht gesendet, erklingt ein tiefer Ton, und im Display wird der negative Kurzhinweis angezeigt.

Kann die Nachricht nicht gesendet werden, kehrt das Funkgerät zum `Wiederholen`*-Bildschirm zurück. Drücken Sie* OK, *um dieselbe Nachricht erneut an denselben* Funkgerät*-/Gruppen-Alias oder dieselbe ID zu senden.*

HINWEIS: Durch Ändern der Lautstärke oder Drücken einer beliebigen Taste (außer OK, P2 oder P3) kehren Sie zur Nachricht zurück.

Das Funkgerät verlässt den Bildschirm `Wiederholen`, sobald Sie die **Sendetaste** (PTT) drücken, um einen Einzel- oder Gruppenruf einzuleiten oder auf einen Gruppenruf zu antworten. Das Funkgerät verlässt den Bildschirm auch dann, wenn es eine Textnachricht, einen Notruf oder Notsignal oder einen Rufhinweis empfängt.

Das Display schaltet wieder auf den Bildschirm `Wiederholen`, wenn Sie die **Sendetaste** (PTT) drücken, um einen Einzelruf zu beantworten (außer dann, wenn das Funkgerät den Bildschirm der verpassten Rufe anzeigt).

Drücken Sie P2 oder P3 *zum Aufrufen des Bildschirms* `Weiterleiten`, `Bearbeiten` *oder* `Löschen`*:*

- *Wählen Sie* `Weiterleiten` *aus, um die gewählte Textnachricht an ein anderes Zielfunkgerät zu senden (siehe* ***Weiterleiten einer Textnachricht*** *auf Seite 48). Sie können die Adresse eines Zielfunkgeräts auch über ein Tastenfeldmikrofon auswählen (siehe* ***Weiterleiten einer Textnachricht durch manuelles Wählen*** *auf Seite 81).*
- *Zum Löschen der Textnachricht wählen Sie* `Löschen`.

HINWEIS: Wenn Sie den Bildschirm zum Senden einer Nachricht verlassen, während die Nachricht gesendet wird, aktualisiert das Funkgerät den Status dieser Nachricht im Ausgangsordner, ohne dies im Display oder durch Abgeben eines Hinweistons anzuzeigen.

Wechselt das Funkgerät in einen anderen Modus oder wird es ausgeschaltet, bevor der Status der Nachricht im Ausgang aktualisiert wird, kann das Funkgerät die Übertragung anhängiger Nachrichten nicht abschließen und kennzeichnet diese automatisch mit dem Symbol für Fehler beim Senden.

Das Funkgerät unterstützt bis zu maximal fünf (5) anhängige Nachrichten. Sind bereits fünf Nachrichten anhängig, d. h. noch zu senden, kann das Funkgerät keine weitere Nachricht senden und kennzeichnet diese automatisch mit dem Symbol für Fehler beim Senden.

Löschen aller gesendeten Textnachrichten aus dem Ausgang

Vorgehensweise:
Drücken Sie die programmierte Taste **Textnachricht**, und gehen Sie zu Schritt 3.
ODER
Gehen Sie wie folgt vor.

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Nachrichten` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `Ausgang` und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu `Alle löschen` und dann OK zur Auswahl.
5. P2 oder P3 zu `Ja` und dann OK zur Auswahl. Im Display wird ein positiver Kurzhinweis angezeigt.
   ODER
   P2 oder P3 zu `Nein` und dann OK, um zum vorhergehenden Bildschirm zu wechseln.

Wenn Sie Ausgang wählen und dieser keine Einträge aufweist, zeigt das Display `Liste leer` *an und gibt einen tiefen Ton aus, wenn die Tastenfeldtöne eingeschaltet sind (siehe* ***Ein-/Ausschalten von Tastenfeldtönen*** *auf Seite 72).*

Empfangen einer Textnachricht

Wenn Ihr Funkgerät eine Nachricht empfängt, werden im Display die Benachrichtigungsliste mit dem Aliasnamen oder der ID des Senders und das Nachrichtensymbol angezeigt.

Sie haben beim Empfang einer Textnachricht drei Möglichkeiten:

- Lesen
- Später lesen
- Löschen

HINWEIS: Wird die **Sendetaste** (PTT) gedrückt, wenn das Funkgerät den Hinweisbildschirm anzeigt, verlässt das Funkgerät den Textnachrichten-Hinweisbildschirm und baut einen Einzel- oder Gruppenruf an den Sender der Nachricht auf.

Lesen einer Textnachricht

Vorgehensweise:

1. P2 oder P3 zu `Lesen` und dann OK zur Auswahl.
2. Die gewählte Nachricht im Posteingang wird geöffnet. Es kann eine Betreffzeile angezeigt werden, wenn die Nachricht von einer E-Mail-Anwendung herstammt.
3. Drücken Sie , um zum Posteingang zurückzukehren.

   ODER

   Drücken Sie OK, um die Textnachricht zu beantworten, weiterzuleiten oder zu löschen.

Drücken Sie P2 oder P3 *zum Aufrufen des Bildschirms* `Später lesen` *oder* `Löschen`.

- *Wählen Sie* `Später lesen`*, um zum vor Erhalt der Textnachricht angezeigten Bildschirm zurückzukehren.*
- *Zum Löschen der Textnachricht wählen Sie* `Löschen`.

Verwalten von empfangenen Textnachrichten

Zur Verwaltung von Textnachrichten den Posteingang verwenden. Hier können bis zu 30 Nachrichten gespeichert werden.

Das Funkgerät unterstützt die folgenden Optionen für Textnachrichten:

- Antworten (über Kurzantwort/Quick Text)
- Weiterleiten
- Löschen
- Alle löschen

HINWEIS: Durch langes Drücken von kehren Sie zum Ausgangsbildschirm zurück.

Aufrufen/Ansicht einer Textnachricht aus dem Posteingang

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Nachrichten` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `Posteingang` und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3, um die Nachricht anzuzeigen.
   Es kann eine Betreffzeile angezeigt werden, wenn die Nachricht von einer E-Mail-Anwendung herstammt.
5. Drücken Sie OK, um die aktuelle Nachricht auszuwählen, und erneut OK, um diese Nachricht zu beantworten, weiterzuleiten oder zu löschen.
   ODER
   Drücken Sie ↩ lang, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Beantworten einer Textnachricht mit Quick Text

Vorgehensweise:
Drücken Sie die programmierte Taste **Textnachricht**, und gehen Sie zu Schritt 3.
ODER
Gehen Sie wie folgt vor.

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Nachrichten` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `Posteingang` und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zur gewünschten Nachricht und dann OK zur Auswahl.
   Es kann eine Betreffzeile angezeigt werden, wenn die Nachricht von einer E-Mail-Anwendung herstammt.
5. Drücken Sie erneut OK, um das Untermenü aufzurufen.
6. P2 oder P3 zu `Antworten` und dann OK zur Auswahl.
7. P2 oder P3 zu `Kurzantw.` und dann OK zur Auswahl.
8. P2 oder P3 zur gewünschten Nachricht und dann OK zur Auswahl.

9. Im Display wird der Kurzhinweis für den Übergangszustand angezeigt und damit bestätigt, dass Ihre Nachricht gesendet wird.

10. Wenn die Nachricht gesendet worden ist, erklingt ein Ton, und im Display wird der positive Kurzhinweis angezeigt.
ODER
Wurde die Nachricht nicht gesendet, erklingt ein tiefer Ton, und im Display wird der negative Kurzhinweis angezeigt.

Kann die Textnachricht nicht gesendet werden, kehrt das Funkgerät zum `Wiederholen`*-Bildschirm zurück (siehe* ***Verwalten von Fail-to Send-Textnachrichten (Fehler beim Senden)*** *auf Seite 47).*

Löschen einer Textnachricht aus dem Posteingang

Vorgehensweise:
Drücken Sie die programmierte Taste **Textnachricht**, und gehen Sie zu Schritt 3.
ODER
Gehen Sie wie folgt vor.

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Nachrichten` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `Posteingang` und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zur gewünschten Nachricht und dann OK zur Auswahl.
Es kann eine Betreffzeile angezeigt werden, wenn die Nachricht von einer E-Mail-Anwendung herstammt.
5. Drücken Sie erneut OK, um das Untermenü aufzurufen.
6. P2 oder P3 zu `Löschen` und dann OK zur Auswahl.
7. P2 oder P3 zu `Ja` und dann OK zur Auswahl.
8. Im Display wird ein positiver Kurzhinweis angezeigt.
9. Im Display wird wieder der Posteingang angezeigt.

Löschen aller Textnachrichten aus dem Posteingang

Vorgehensweise:
Drücken Sie die programmierte Taste **Textnachricht**, und gehen Sie zu Schritt 3.
ODER
Gehen Sie wie folgt vor.

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Nachrichten` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `Posteingang` und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu `Alle löschen` und dann OK zur Auswahl.
5. P2 oder P3 zu `Ja` und dann OK zur Auswahl.
6. Im Display wird ein positiver Kurzhinweis angezeigt.

Wenn Sie den Posteingang wählen und dieser keine Einträge aufweist, zeigt das Display `Liste leer` *an und gibt einen tiefen Ton aus, wenn die Tastenfeldtöne eingeschaltet sind (siehe* ***Ein-/Ausschalten von Tastenfeldtönen*** *auf Seite 72).*

HINWEIS: Mit einem Tastenfeldmikrofon stehen Ihnen noch weitere Textnachrichtfunktionen zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter ***Textnachrichten (SMS)*** auf Seite 81.

Analog-Nachrichtengeber

Ihr Funkgerät kann vorprogrammierte Nachrichten aus der Nachrichtenliste an einen Funkgerät-Aliasnamen oder die Funkzentrale senden.

Senden von MDC-Nachrichten an die Funkzentrale

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Nachricht` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `Quick Text` und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zur gewünschten Nachricht. Drücken Sie OK zum Senden.
5. Im Display wird der Kurzhinweis für den Übergangszustand angezeigt und damit bestätigt, dass Ihre Nachricht gesendet wird.
6. Wenn die Nachricht gesendet worden ist, erklingt ein Ton, und im Display wird der positive Kurzhinweis angezeigt.
   ODER
   Wurde die Nachricht nicht gesendet, erklingt ein tiefer Ton, und im Display wird der negative Kurzhinweis angezeigt.

Analog-Status-Update

Ihr Funkgerät kann vorprogrammierte Nachrichten aus der Statusliste, die Ihre aktuelle Tätigkeit anzeigen, an die Funkzentrale senden (für MDC-Systeme).

Die zuletzt quittierte Nachricht steht in der Statusliste an oberster Stelle. Die anderen Nachrichten sind in alphanumerischer Reihenfolge geordnet.

Senden eines Status-Updates an einen vorbestimmten Kontakt

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Status` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zum gewünschten Status. Drücken Sie zur Auswahl OK.
4. P2 oder P3 zu `Als Standard festlegen`. Drücken Sie zum Senden des Status-Updates OK.
5. Im Display wird der Kurzhinweis für den Übergangszustand angezeigt und damit bestätigt, dass Ihr Status-Update gesendet wird.
6. Wenn das Status-Update quittiert wird, erklingt ein Ton, und im Display wird der positive Kurzhinweis angezeigt. Neben dem quittierten Status wird ein ✓ angezeigt.
   ODER
   Wenn das Status-Update nicht quittiert wird, erklingt ein tiefer Ton, und im Display wird der negative Kurzhinweis angezeigt. Das ✓ wird weiterhin neben dem vorherigen Status angezeigt.

Verschlüsselung

Durch Einsatz Software-gestützter Verschlüsselung verhindert diese Funktion, wenn aktiviert, unbefugtes Zuhören auf einem Kanal. Die Signalisierung und Benutzeridentifizierung einer Übertragung werden nicht verschlüsselt.

Um verschlüsselt senden zu können, muss die Verschlüsselung für den Kanal aktiviert sein, während dies für empfangende Funkgeräte nicht erforderlich ist. Kanäle mit aktivierter Verschlüsselung können weiterhin normale (unverschlüsselte) Übertragungen empfangen.

Ihr Funkgerät unterstützt nur **Einfache Verschlüsselung**.

Zum Entschlüsseln eines Anrufs oder von Daten mit aktivierter Verschlüsselung, muss Ihr Funkgerät den gleichen Verschlüsselungsschlüssel wie das sendende Funkgerät verwenden.

Wenn Sie einen verschlüsselten Ruf eines Funkgeräts mit einem anderen Verschlüsselungsschlüssel erhalten, hören Sie eine entstellte Übertragung.

Die grüne LED leuchtet, während das Funkgerät sendet. Während des Empfangs eines Rufs mit aktivierter Verschlüsselung blinkt sie im Doppelrhythmus.

HINWEIS: Die Verschlüsselungsfunktion wird nicht für alle Funkgerätmodelle/-standorte angeboten. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder Systemadministrator.

Vorgehensweise:
Drücken Sie die programmierte **Verschl.**-Taste, um die Verschlüsselungsfunktion ein- bzw. auszuschalten.
ODER
Gehen Sie wie folgt vor.

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Einstellungen` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `FunkgEinstellg` und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu `Verschlüsselung`.
5. P2 oder P3 auf `Ein`, um Verschlüsselung zu aktivieren.
   Im Display wird neben `Ein` ein ✓ angezeigt.
   ODER
   P2 oder P3 auf `Aus`, um Verschlüsselung zu deaktivieren.
   Im Display wird neben `Aus` ein ✓ angezeigt.

Wurde dem Funkgerät ein Verschlüsselungstyp zugewiesen, wird das Gesichert- bzw. Ungesichert-Symbol in der Statusleiste angezeigt, außer wenn das Funkgerät einen Notruf oder Notsignal sendet oder empfängt.

Analoge Verschlüsselung

Analoge Verschlüsselung ist eine rein analoge Funktion, die dazu dient, durch Einsatz softwaregestützter Verschlüsselung unbefugtes Zuhören auf einem Kanal zu verhindern. Die Signalisierung und Benutzeridentifizierung einer Übertragung werden nicht verschlüsselt.

Auf dem zum Senden und Empfangen einer analog verschlüsselten Übertragung verwendeten Kanal Ihres Funkgeräts muss analoge Verschlüsselung aktiviert sein. Während ein analog verschlüsselter Kanal aktiviert ist, ist das Funkgerät **nicht** in der Lage, unverschlüsselte Übertragungen zu empfangen.

Ihr Funkgerät unterstützt **zwei** analoge Verschlüsselungscodes, zwischen denen Sie über die programmierbare Taste wechseln können.

Ein- und Ausschalten der analogen Verschlüsselung.

Vorgehensweise:
Drücken Sie die programmierbare Taste **Analoge Verschlüsselung**, um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.
ODER
Gehen Sie wie folgt vor.

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Einstellungen` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `FunkgEinstellg` und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu `Verschlüsseln`.
5. Drücken Sie OK, um die Verschlüsselung zu aktivieren. Im Display wird neben Aktiviert ein ✓ angezeigt.
   ODER
   Drücken Sie OK, um die Verschlüsselung zu deaktivieren. Neben Aktiviert wird kein ✓ mehr angezeigt.

Einstellen der analogen Verschlüsselungscodes

Vorgehensweise:
Drücken Sie die programmierbare Taste **Analoge Verschlüsselung**, um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.
ODER
Gehen Sie wie folgt vor.

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Einstellungen` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `FunkgEinstellg` und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu `Verschlüsseln`.
5. P2 oder P3 zum gewünschten Code und dann OK zur Auswahl.

Einzelarbeitsplatz

Der Alleinarbeiterschutz löst einen Notruf aus, wenn eine vordefinierte Zeit lang keine Benutzeraktivität erfasst wird, d. h. beispielsweise keine Taste am Funkgerät gedrückt wird oder der Kanalwahlschalter nicht betätigt wird.

Wurde während der einprogrammierten Dauer keine Benutzeraktivität erfasst, warnt das Funkgerät den Benutzer durch einen Audiosignalhinweis vor, sobald der Inaktivitäts-Timer abgelaufen ist.

Hat der Benutzer auch nach Ablauf des vordefinierten Ansprechzeit-Timers noch nicht quittiert, löst das Funkgerät ein Notsignal aus.

Dieser Funktion ist nur **einer** der folgenden Notrufalarme zugewiesen:

- Notsignal
- Notsignal mit Ruf
- Notsignal mit anschließender Sprache

Das Funkgerät bleibt im Notrufzustand, sodass weiterhin Sprachnachrichten gesendet werden können, bis die erforderlichen Maßnahmen ergriffen werden. Angaben zum Verlassen der Notruffunktion siehe ***Notrufbetrieb*** auf Seite 40

HINWEIS: Diese Funktion ist nur an den Funkgeräten verfügbar, an denen sie aktiviert wurde. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder Systemadministrator.

Benachrichtigungsliste

Ihr Funkgerät hat eine Benachrichtigungsliste, die alle Ihre „ungelesenen“ Ereignisse auf dem Kanal, wie z. B. ungelesene Textnachrichten, Telegramme, verpasste Rufe und Hinweistöne sammelt.

Das Benachrichtigungssymbol wird in der Statusleiste angezeigt, wenn die Benachrichtigungsliste ein oder mehrere Ereignisse enthält.

Die Liste unterstützt maximal vierzig (40) ungelesene Ereignisse. Wenn sie voll ist, ersetzt das nächste Ereignis automatisch den jeweils ältesten Listeneintrag.

Die Ereignisse werden nach dem Lesen aus der Benachrichtigungsliste entfernt.

HINWEIS: Ihr Funkgerät setzt den Suchlauf aus, wenn die Benachrichtigungsliste angezeigt wird. Der Suchlauf wird wieder aufgenommen, wenn Ihr Funkgerät die Benachrichtigungsliste verlässt. Drücken Sie ⏎, um die Benachrichtigungsliste zu verlassen, oder warten Sie, bis der Menü-Timer abgelaufen ist.

Aufrufen der Benachrichtigungsliste

Vorgehensweise:

Drücken Sie die programmierte **Taste für** Benachrichtigungen.
ODER
Gehen Sie wie folgt vor.

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Benachrichtigungen` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zum gewünschten Ereignis und dann OK zur Auswahl.

Drücken Sie ⏎ lang, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Auto-Range Transponder-System (ARTS).

ARTS ist eine rein analoge Funktion, die dazu dient, Sie zu informieren, wenn sich Ihr Funkgerät außerhalb der Reichweite anderer mit ARTS ausgestatteter Funkgeräte befindet.

Mit ARTS ausgestattete Funkgeräte senden oder empfangen in regelmäßigen Abständen Signale, um zu bestätigen, dass sich die Geräte innerhalb der Funkreichweite der anderen befinden. Ihr Fachhändler kann Ihr Funkgerät dazu programmieren, ARTS-Signale zu senden oder zu empfangen.

Ihr Funkgerät bietet folgende Anzeigen zum Status:

- **Erster Alarm** – Ein Hinweiston erklingt, und im Display wird `Im Bereich` nach dem Alias des Kanals angezeigt.
- **ARTS-in-Reichweite-Alarm** – Wenn programmiert, erklingt ein Hinweiston, und im Display wird `Im Bereich` nach dem Alias des Kanals angezeigt.
- **ARTS-außer-Reichweite-Alarm** – Ein Hinweiston erklingt, die LED blinkt schnell rot, und das Display wechselt zwischen der Anzeige von `Außer Reichweite` und dem Ausgangsbildschirm.

Einstellungen

Ein-/Ausschalten der Funkgerät-Hinweistöne

Alle Funkgerät-Hinweistöne (mit Ausnahme des ankommenden Notrufhinweistons) können nach Bedarf aktiviert und deaktiviert werden.

Vorgehensweise:
Drücken Sie die vorprogrammierte **Alle Hinweistöne**-Taste, um alle Töne ein- oder auszuschalten.
ODER
Gehen Sie wie folgt vor.

1. MENU OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Einstellungen` und dann MENU OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `FunkgEinstellg` und dann MENU OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu `Hinweistöne` und dann MENU OK zur Auswahl.
5. P2 oder P3 zu `Alle Töne` und dann MENU OK zur Auswahl.

6. P2 oder P3 auf `Ein`, um Alle Töne zu aktivieren. Im Display wird neben `Ein` ein ✓ angezeigt.
ODER
P2 oder P3 auf `Aus`, um Alle Töne zu deaktivieren. Im Display wird neben `Aus` ein ✓ angezeigt.

Einstellen der Abweichung der Hinweistonlautstärke

Der Abweichung der Hinweistonlautstärke kann bei Bedarf eingestellt werden. Diese Funktion stellt die Lautstärke der Hinweistöne ein, sodass sie höher oder niedriger als die Lautstärke für Sprache sein können.

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Einstellungen` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `FunkgEinstellg` und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu `Hinweistöne` und dann OK zur Auswahl.
5. P2 oder P3 zu `Vol. Offset` und dann OK zur Auswahl.
6. P2 oder P3 zum gewünschten Lautstärkewert. Das Funkgerät gibt für jeden Lautstärkewert jeweils einen Ton in der entsprechenden Lautstärke ab.
7. Drücken Sie OK, um den gewünschten angezeigten Lautstärkewert zu behalten.
ODER
Wiederholen Sie Schritt 6, um eine andere Lautstärke auszuwählen.
ODER
↩, um den Vorgang zu beenden, ohne die aktuellen Lautstärkeabweichungseinstellungen zu ändern.

Ein-/Ausschalten des Funkgerätfreitons

Sie können den Funkgerätfreiton ein- oder ausschalten, wenn erforderlich.

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Einstellungen` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `FunkgEinstellg` und dann OK zur Auswahl.

4. P2 oder P3 zu Hinweistöne und dann OK zur Auswahl.

5. P2 oder P3 zu Sprecherlaubnis und dann OK zur Auswahl.

6. P2 oder P3 zu Ein, um den Funkgerätfreiton zu aktivieren. Im Display wird neben Ein ein ✓ angezeigt.
ODER
P2 oder P3 zu Aus, um den Funkgerätfreiton zu deaktivieren. Im Display wird neben Aus ein ✓ angezeigt.

Ein- und Ausschalten des Hinweistons beim Einschalten

Sie können den Hinweiston beim Einschalten ein- oder ausschalten, wenn erforderlich.

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.

2. P2 oder P3 zu Einstellungen und dann OK zur Auswahl.

3. P2 oder P3 zu FunkgEinstellg und dann OK zur Auswahl.

4. P2 oder P3 zu Hinweistöne und dann OK zur Auswahl.

5. P2 oder P3 zu Einschalten und dann OK zur Auswahl.

6. P2 oder P3 zu Ein, um den Einschaltton zu aktivieren. Im Display wird neben Ein ein ✓ angezeigt.
ODER
P2 oder P3 zu Aus, um den Einschaltton zu deaktivieren. Im Display wird neben Aus ein ✓ angezeigt.

Einstellen des Hinweistons für Textnachrichten

Sie können den Hinweiston für Textnachrichten Ihres Funkgeräts für jeden Eintrag in der Kontaktliste auf Kurz oder Wiederholt einstellen.

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.

2. P2 oder P3 zu Kontakte und dann OK zur Auswahl.

3. P2 oder P3 zum gewünschten Funkgerät-Aliasnamen oder zur gewünschten Funkgerät-ID und dann OK drücken zur Auswahl.

4. P2 oder P3 zu Message Alert (Hinweiston für Textnachrichten) und dann OK zur Auswahl.

5. Im Display werden Kurz und Wiederholt angezeigt. P2 oder P3 zur gewünschten Einstellung und dann OK zur Auswahl. ✓ wird neben der ausgewählten Einstellung angezeigt.

Einstellen der Sendeleistung

Die Sendeleistung des Funkgeräts kann für jeden Kanal hoch oder niedrig eingestellt werden.

Einstellungen: Hoch erlaubt die Kommunikation mit relativ weit entfernten Funkgeräten. Niedrig erlaubt die Kommunikation mit näher befindlichen Funkgeräten.

Vorgehensweise:
Drücken Sie die vorprogrammierte **Leistungspegel-Taste**, um den Sendeleistungspegel zwischen Hoch und Niedrig umzuschalten.
ODER
Gehen Sie wie folgt vor.

1. OK, um das Menü aufzurufen.

2. P2 oder P3 zu Einstellungen und dann OK zur Auswahl.

3. P2 oder P3 zu FunkgEinstellg und dann OK zur Auswahl.

4. P2 oder P3 zu Leistung und dann OK zur Auswahl.

5. P2 oder P3 zur gewünschten Einstellung und dann OK zur Auswahl. Neben der gewählten Einstellung wird ein ✓ angezeigt.

6. Das Funkgerät kehrt zum vorherigen Menü zurück.

Drücken Sie Zurück lang, um zum Startbildschirm zurückzukehren.
Das Leistungspegelsymbol ist sichtbar.

Einstellen der Helligkeit des Displays

Sie können die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung Ihres Funkgerätdisplays beliebig verstellen.

Vorgehensweise:
Drücken Sie die vorprogrammierte **Helligkeit-**Taste und fahren Sie mit Schritt 5 fort.
ODER
Gehen Sie wie folgt vor.

1. OK, um das Menü aufzurufen.

2. P2 oder P3 zu Einstellungen und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu FunkgEinstellg und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu Helligkeit und dann OK zur Auswahl.
5. Im Display wird eine Helligkeitsleiste angezeigt. Zum Verringern der Helligkeit drücken Sie P2, zum Erhöhen der Helligkeit drücken Sie P3. Drücken Sie zur Bestätigung Ihrer Eingabe OK.

Ein- und Ausschalten der Funktion „Hupe/Beleuchtung“

Ihr Funkgerät kann Sie über die Funktion „Hupe/Beleuchtung“ auf einen ankommenden Ruf hinweisen. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ertönt bei einem ankommenden Ruf die Hupe des Fahrzeugs, und seine Beleuchtung wird eingeschaltet.

Die Funktion „Hupe/Beleuchtung“ muss von Ihrem Händler über den rückseitigen Zubehöranschluss installiert werden.

Vorgehensweise:
Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausschalten der Funktion **Hupe/Beleuchtung** die programmierte Hupe/Beleuchtung-Taste.

ODER
Gehen Sie wie folgt vor.

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu Einstellungen und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu FunkgEinstellg und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu Hupe/Bel. und dann OK zur Auswahl.
5. P2 oder P3 zu Einschalten, um Hupe/Bel. zu aktivieren. Im Display wird ✓ neben Einschalten angezeigt.
   ODER
   P2 oder P3 zu Ausschalten, um Hupe/Bel. zu aktivieren. Im Display wird ✓ neben Ausschalten angezeigt.

Einstellen der Rauschsperre

Der Rauschsperrenpegel des Funkgeräts kann so eingestellt werden, dass unerwünschte Rufe mit niedriger Signalstärke oder Kanäle mit ungewöhnlich intensiven Hintergrund-geräuschen unterdrückt werden.

Einstellungen: Die Standardeinstellung lautet `Normal`. Die Einstellung `Hoch` wird verwendet, um (unerwünschte) Rufe und/ oder störendes Hintergrundrauschen auszufiltern. Dabei kann es jedoch sein, dass auch Rufe von weiter entfernten Standorten ausgefiltert werden.

Vorgehensweise:
Drücken Sie die vorprogrammierte **Rauschsperre**-Taste, um zwischen hoher und normaler Rauschsperre umzuschalten.
ODER
Gehen Sie wie folgt vor.

1. [OK], um das Menü aufzurufen.
2. [P2] oder [P3] zu `Einstellungen` und dann [OK] zur Auswahl.
3. [P2] oder [P3] zu `FunkgEinstellg` und dann [OK] zur Auswahl.
4. [P2] oder [P3] zu `Rauschsp` und dann [OK] zur Auswahl.
5. Im Display wird `Hoch` und `Normal` angezeigt. [P2] oder [P3] zur gewünschten Einstellung und dann [OK] zur Auswahl. ✓ wird neben der ausgewählten Einstellung angezeigt.
6. Das Funkgerät kehrt zum vorherigen Menü zurück.

Ein-/Ausschalten der Funkgerät-LED-Anzeige

Sie können die LED-Anzeige nach Bedarf aktivieren oder deaktivieren.

Vorgehensweise:

1. [OK], um das Menü aufzurufen.
2. [P2] oder [P3] zu `Einstellungen` und dann [OK] zur Auswahl.
3. [P2] oder [P3] zu `FunkgEinstellg` und dann [OK] zur Auswahl.
4. [P2] oder [P3] zu `LED?Anzeige` und dann [OK] zur Auswahl.
5. [P2] oder [P3] auf `Ein`, um LED-Anzeige zu aktivieren. Im Display wird neben `Ein` ein ✓ angezeigt.
   ODER
   [P2] oder [P3] auf `Aus`, um LED-Anzeige zu deaktivieren. Im Display wird neben `Aus` ein ✓ angezeigt.

Sprache

Sie können das Display Ihres Funkgeräts auf die von Ihnen gewünschte Sprache einstellen.

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Einstellungen` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `Sprache` und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zur gewünschten Sprache und dann OK zur Auswahl. Neben der gewählten Sprache wird ein ✓ angezeigt.

Ein- oder Ausschalten der VOX-Funktion (sprachgesteuerte Übertragung)

Mithilfe dieser Funktion können Sie einen Ruf auf einem programmierten Kanal im Freisprechbetrieb einleiten. Während eines programmierten Zeitraums überträgt das Funkgerät automatisch, sobald das Mikrofon des VOX-fähigen Zubehörs eine gesprochene Benachrichtigung erfasst.

HINWEIS: Nach dem Abnehmen des VOX-fähigen Mikrofons vom Funkgerät müssen Sie eventuell das Funkgerät aus- und wieder einschalten, damit das Funkgerät auf ein anderes zulässiges Zubehör umschalten kann. Die Mikrofonquelle muss vorkonfiguriert sein, und das VOX-fähige Zubehör muss an den vorkonfigurierten Port angeschlossen sein.

Durch Drücken der **Sendetaste** (PTT) während des Funkgerätbetriebs wird VOX deaktiviert. Zur erneuten Aktivierung von VOX führen Sie **einen** der folgenden Schritte durch:

- Schalten Sie das Funkgerät aus und wieder ein **ODER**
- Wechseln Sie den Kanal mithilfe der **Auf-/Ab**-Tasten **ODER**
- Wechseln Sie den Kanal mithilfe der **Kanal-Auf-/Kanal-Ab-**Tasten **ODER**
- Gehen Sie wie folgt vor.

HINWEIS: Diese Funktion kann nur an Funkgeräten ein- oder ausgeschaltet werden, bei denen die Funktion aktiviert wurde. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder Systemadministrator.

Vorgehensweise:
Drücken Sie die programmierte **VOX**-Taste, um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.
ODER
Gehen Sie wie folgt vor.

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu Einstellungen und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu FunkgEinstellg und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu VOX und dann OK zur Auswahl.
5. P2 oder P3 auf Ein, um VOX zu aktivieren. Im Display wird neben Ein ein ✓ angezeigt.
   ODER
   P2 oder P3 auf Aus, um VOX zu deaktivieren. Im Display wird neben Aus ein ✓ angezeigt.

*Ist die Freitonfunktion aktiviert (siehe **Ein-/Ausschalten des Funkgerätfreitons** auf Seite 61), verwenden Sie zur Einleitung des Rufs ein Triggerwort. Warten Sie das Ende des Freitons ab, und sprechen Sie dann deutlich in das Mikrofon.*

Sprachansage

Diese Funktion aktiviert die Sprachansage des Funkgeräts, sodass es die aktuelle Zone bzw. den aktuellen Kanal, die/der vom Benutzer gerade zugewiesen wurde, oder das Drücken einer programmierbaren Taste akustisch angibt. Diese Funktion kann bedarfsspezifisch eingestellt werden. Die Sprachansage ist besonders nützlich, wenn der Benutzer Schwierigkeiten hat, die Anzeige im Display zu lesen.

Die Sprachansagefunktion wird wie folgt ein- bzw. ausgeschaltet.

Vorgehensweise:

Drücken Sie die programmierte **Sprachansage**-Taste.
ODER
Gehen Sie wie folgt vor.

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu Einstellungen und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu Sprachansage.
4. P2 oder P3 auf Ein, um Sprachansage zu aktivieren. Im Display wird neben Ein ein ✓ angezeigt.
   ODER
   P2 oder P3 auf Aus, um Sprachansage zu deaktivieren. Im Display wird neben Aus ein ✓ angezeigt.

Analog-Mikrofonverstärkungsautomatik (Mic AGC-A).

Diese Funktion regelt die Mikrofonverstärkung Ihres Funkgeräts beim Senden in einem analogen System automatisch. Laute Geräusche werden unterdrückt oder leise Geräusche werden verstärkt. Hierbei wird ein voreingestellter Wert verwendet, um eine konsistente Lautstärke zu gewährleisten.

Vorgehensweise:

1. MENU OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Einstellungen` und dann MENU OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `FunkgEinstellg` und dann MENU OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu `Analog Mic AGC`.
5. P2 oder P3 zu `Ein`, um analoges Mic AGC zu aktivieren. Im Display wird neben `Ein` ein ✓ angezeigt.
   ODER
   P2 oder P3 zu `Aus`, um analoges Mic AGC zu deaktivieren. Im Display wird neben `Aus` ein ✓ angezeigt.

Digital-Mikrofonverstärkungsautomatik (Mic AGC-D).

Mit dieser Funktion steuern Sie automatisch die Mikrofonverstärkung des Funkgeräts, während eine Übertragung auf einem digitalen System stattfindet. Laute Geräusche werden unterdrückt oder leise Geräusche werden verstärkt. Hierbei wird ein voreingestellter Wert verwendet, um eine konsistente Lautstärke zu gewährleisten.

Vorgehensweise:

1. MENU OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Einstellungen` und dann MENU OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `FunkgEinstellg` und dann MENU OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu `Digital Mic AGC`.
5. P2 oder P3 zu `Ein`, um digitales Mic AGC zu aktivieren. Im Display wird neben `Ein` ein ✓ angezeigt.
   ODER
   P2 oder P3 zu `Aus`, um digitales Mic AGC zu deaktivieren. Im Display wird neben `Aus` ein ✓ angezeigt.

Aufrufen allgemeiner Funkgeräteinformationen

In Ihrem Funkgerät sind folgende Daten gespeichert:

- Aliasname und ID des Funkgeräts
- Firmware- und Codeplug-Version

HINWEIS: Sie können jederzeit drücken, um zum vorhergehenden Bildschirm zu wechseln, oder lang drücken, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren. Das Funkgerät verlässt den aktuellen Bildschirm, sobald der Inaktivitäts-Timer abgelaufen ist.

Prüfen des Aliasnamens und der ID des Funkgeräts

Zeigt die ID Ihres Funkgeräts an.

Vorgehensweise:
Drücken Sie die programmierte Aliasnamen- und ID-Taste, um den Aliasnamen und die ID Ihres Funkgeräts zu prüfen. Das Gerät gibt einen positiven Anzeigeton ab.
ODER
Gehen Sie wie folgt vor.

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Einstellungen` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `Geräteinfo` und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu `Meine Nr` und dann OK zur Auswahl.
5. Die erste Zeile des Displays zeigt den Funkgerät-Alias. Die zweite Zeile des Displays zeigt die Funkgerät-ID.

*Sie können auch die programmierte **Aliasnamen- und ID**-Taste drücken, um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.*

Überprüfen der Firmware- und Codeplug-Version

Sie können die Firmware- und Codeplug-Version ihres Funkgeräts anzeigen.

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Einstellungen` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `Geräteinfo` und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu `Versionen` und dann OK zur Auswahl.

Im Display wird die aktuelle Firmware- und Codeplug-Version angezeigt.

Tastenfeldmikrofonfunktionen

Bei einem Mikrofon mit aktiviertem Tastenfeld sind zusätzlich folgende Funktionen verfügbar.

Verwendung des Tastenfelds . . . . . Seite 71
Zusätzliche erweiterte Funktionen . . . . . Seite 72
Textnachrichten (SMS) . . . . . Seite 81
Dualton-Mehr-Frequenz-Verfahren (DTMF) . . . . . Seite 82
Passwortgeschützter Zugriff auf das Funkgerät . . . . . Seite 82
Bedienfeld-Programmiermodus (FPP) . . . . . Seite 85

Verwendung des Tastenfelds

Sie können das alphanumerische 3x4-Tastenfeld am Tastenfeldmikrofon mit Vier-Wege-Navigation (Motorola Teile-Nr.PMMN4089_) zum Aufrufen von Funkgerätfunktionen benutzen. Sie können das Tastenfeld zur Eingabe vonFunkgerät-Aliasnamen oder IDs verwenden. Für die meisten Zeichen/Buchstaben muss eine Taste mehrmals gedrückt werden. Die folgende Tabelle gibt an, wie oft eine Taste gedrückt werden muss, um das jeweils gewünschte Zeichen zu erhalten.

	So oft wird die Taste gedrückt												
Taste	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**
1	1	.	,	?	!	@	&	‘	%	-	:	*	#
2 abc	A	B	C	2									
3 def	D	E	F	3									
4 ghi	G	H	I	4									
5 jkl	J	K	L	5									
6 mno	M	N	O	6									
7 pqrs	P	Q	E	S	7								
8 tuv	S	U	V	8									
9 wxyz	W	X	Y	Z	9								
0	0	**HINWEIS:** Zur Eingabe von „0“ drücken. Lang drücken, um Großschreibung (CAPS) zu aktivieren. Zum Ausschalten der Großschreibung erneut lang drücken.											
*	* oder del	**HINWEIS:** Während der Texteingabe drücken, um den Buchstaben zu löschen. Während der Zifferneingabe drücken, um ein „*“ einzugeben.											
#	# oder Leertaste	**HINWEIS:** Während der Texteingabe drücken, um ein Leerzeichen einzugeben. Während der Zifferneingabe drücken, um ein „#“ einzugeben.											

Ein-/Ausschalten von Tastenfeldtönen

Sie können Tastenfeldtöne nach Bedarf aktivieren oder deaktivieren.

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Einstellungen` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `FunkgEinstellg` und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu `Hinweistöne` und dann OK zur Auswahl.
5. P2 oder P3 zu `Tastenfeldtöne` und dann OK zur Auswahl.
6. Drücken Sie OK, um die Tastenfeldtöne zu aktivieren.
   Im Display wird neben Aktiviert ein ✓ angezeigt.
   ODER
   Drücken Sie OK, um die Tastenfeldtöne zu deaktivieren.
   Neben Aktiviert wird kein ✓ mehr angezeigt.

Zusätzliche erweiterte Funktionen

Auswählen einer Zone mit Aliasnamensuche

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Zone` und dann OK zur Auswahl.
3. Im Display wird die aktuelle Zone angezeigt; sie ist mit einem ✓ gekennzeichnet.
4. P2 oder P3 zur gewünschten Zone, dann weiter mit Schritt 7.
   ODER
   Geben Sie den ersten Buchstaben der gewünschten Zone ein.
5. Ein blinkender Cursor wird angezeigt.
   Geben Sie die gewünschte Zone über das Tastenfeld ein.
   Drücken Sie #, um sich eine Position nach rechts zu bewegen.
   Drücken Sie *, um unerwünschte Zeichen zu löschen.
   Drücken Sie 0 lang zum Umschalten zwischen Groß- und Kleinbuchstaben.

6. In der ersten Zeile des Displays werden die eingegebenen Zeichen angezeigt. Die nächsten Displayzeilen zeigen die in die engere Wahl kommenden Suchergebnisse.
Bei der Aliasnamensuche ist die Groß- und Kleinschreibung nicht zu beachten. Wenn zwei oder mehr Zonen den gleichen Namen haben, zeigt das Funkgerät die Zone an, die in der Zonenliste zuerst angeführt ist.

7. Drücken Sie zur Auswahl OK.

8. Im Display wird kurz `<Zone> gewählt` und dann wieder der Bildschirm der gewählten Zone angezeigt.

Durchführen eines Einzelrufs durch manuelles Wählen

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.

2. P2 oder P3 zu `Kontakte` und dann OK zur Auswahl.
Die Einträge sind in alphabetischer Reihenfolge sortiert.

3. P2 oder P3 zu `Manuelles Wählen` und dann OK zur Auswahl.

4. P2 oder P3 zu `Gerätenummer` und dann OK zur Auswahl.

5. Gibt es eine zuvor gewählte Funkgerät-ID, wird diese gemeinsam mit einem blinkenden Cursor angezeigt.
Ändern Sie die Funkgerät-ID über das Tastenfeld.
ODER
Geben Sie eine neue Funkgerät-ID über das Tastenfeld ein.

6. Drücken Sie zum Durchführen des Rufs die **Sendetaste** (PTT). Die grüne LED leuchtet. Im Display wird der Aliasname des Zielfunkgeräts angezeigt.

7. Warten Sie, bis der Funkgerätfreiton verklungen ist (falls aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.

8. Lassen Sie die **Sendetaste** (PTT) los, um zuzuhören. Sobald das gerufene Funkgerät antwortet, blinkt die grüne LED.

9. Wenn die Funktion „Kanal frei-Anzeige“ an Ihrem Funkgerät aktiviert ist, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste** (PTT) am Zielfunkgerät freigegeben wird. Dadurch wird Ihnen angezeigt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können. Drücken Sie die **Sendetaste** (PTT), um zu antworten.
ODER
Wird während einer vorprogrammierten Zeitdauer nicht gesprochen, endet der Ruf automatisch.

10. Ein kurzer Hinweiston erklingt. Im Display wird `Ruf beendet` angezeigt.

Durchführen eines Gruppen- oder Einzelrufs mit der programmierbaren Zifferntaste

Mit der programmierbaren Zifferntaste können Sie leicht einen Gruppen- oder Einzelruf an einen vordefinierten Aliasnamen oder eine vordefinierte ID durchführen. Diese Funktion kann allen verfügbaren Zifferntasten eines Tastenfeldmikrofons zugewiesen werden.

Einer Zifferntaste kann jeweils **NUR** ein Aliasname bzw. eine ID zugewiesen werden, Sie können aber einem Aliasnamen bzw. einer ID mehr als eine Zifferntaste zuweisen.

Vorgehensweise:
Im Ausgangsbildschirm:

1. Drücken Sie die programmierbare Zifferntaste lang, um einen Gruppen- oder Einzelruf an den vordefinierten Aliasnamen bzw. die vordefinierte ID einzuleiten.
Wenn die Zifferntaste keinem Eintrag zugeordnet ist, ertönt ein negativer Hinweiston.

2. Drücken Sie zum Durchführen des Rufs die **Sendetaste** (PTT). Die grüne LED leuchtet. Das Gruppen-/Einzelrufsymbol erscheint in der oberen rechte Ecke des Displays. In der ersten Textzeile wird der Aliasname des Anrufenden angezeigt. Die zweite Textzeile zeigt den Rufstatus für einen Einzelruf an.

3. Warten Sie, bis der Funkgerätfreiton verklungen ist (falls aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.

4. Lassen Sie die **Sendetaste** (PTT) zum Hören los. Sobald das gerufene Funkgerät antwortet, blinkt die grüne LED. Im Display wird der Aliasname des Zielfunkgeräts angezeigt.

5. Wenn die Funktion „Kanal frei-Anzeige“ an Ihrem Funkgerät aktiviert ist, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste** (PTT) am Zielfunkgerät freigegeben wird. Dadurch wird Ihnen angezeigt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können. Drücken Sie die **Sendetaste** (PTT), um zu antworten.
ODER
Wird während einer vorprogrammierten Zeitdauer nicht gesprochen, endet der Ruf.

6. Das Funkgerät wechselt zu dem Bildschirm, auf dem Sie vor dem Einleiten des Anrufs waren.

Bei einem Einzelruf ertönt ein kurzer Ton, wenn der Ruf endet.

Einzelheiten über das Zuweisen eines Eintrags zu einer Zifferntaste des Tastenfelds siehe ***Zuweisen eines Eintrags zu einer programmierbaren Zifferntaste*** *auf Seite 31.*

Durchführen eines Gruppen- oder Einzelrufs mit Aliasnamensuche

Zum Auffinden eines gewünschten Funkgerät-Aliasnamens kann auch eine Aliasnamen- oder alphanumerische Suche durchgeführt werden.

Diese Funktion ist nur verfügbar, während sich das Funkgerät im Kontaktemenü befindet.

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Kontakte` und dann OK zur Auswahl.
   Die Einträge sind in alphabetischer Reihenfolge sortiert.
3. Geben Sie den ersten Buchstaben des gewünschten Aliasnamens ein.
4. Ein blinkender Cursor wird angezeigt.
   Geben Sie den gewünschten Aliasnamen über das Tastenfeld ein.

   Drücken Sie P2, um sich eine Position nach links zu bewegen.

   Drücken Sie P2, um sich eine Position nach rechts zu bewegen.

   Drücken Sie *, um unerwünschte Zeichen zu löschen.
5. In der ersten Zeile des Displays werden die eingegebenen Zeichen angezeigt. Die nächsten Displayzeilen zeigen die in die engere Wahl kommenden Suchergebnisse.
   Bei der Aliasnamensuche ist die Groß- und Kleinschreibung nicht zu beachten. Wenn zwei oder mehr Einträge den gleichen Namen haben, zeigt das Funkgerät den Eintrag an, der in der Kontaktliste zuerst angeführt ist.
6. Drücken Sie zum Durchführen des Rufs die **Sendetaste** (PTT). Die grüne LED leuchtet. In der ersten Zeile wird die ID des Zielfunkgeräts angezeigt. In der zweiten Zeile werden der Anruftyp und das Anrufsymbol angezeigt.
7. Warten Sie, bis der Funkgerätfreiton verklungen ist (falls aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
8. Lassen Sie die **Sendetaste** (PTT) los, um zuzuhören. Sobald das gerufene Funkgerät antwortet, blinkt die grüne LED. Im Display wird der Aliasname des Zielfunkgeräts angezeigt.

9. Wenn die Funktion „Kanal frei-Anzeige“ an Ihrem Funkgerät aktiviert ist, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste** (PTT) am Zielfunkgerät freigegeben wird. Dadurch wird Ihnen angezeigt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können. Drücken Sie die **Sendetaste** (PTT), um zu antworten.
ODER
Wird während einer vorprogrammierten Zeitdauer nicht gesprochen, endet der Ruf automatisch.

10. Ein kurzer Hinweiston erklingt. Im Display wird `Ruf beendet` angezeigt.

HINWEIS: Zum Verlassen der Aliasnamensuche drücken Sie die Taste ⮌ oder OK.

Anzeigen eines Scan-Listen-Eintrags durch Aliasnamensuche

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Scan` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `Scan-Liste` und dann OK zur Auswahl.
4. Geben Sie den ersten Buchstaben des gewünschten Aliasnamens ein.
5. Ein blinkender Cursor wird angezeigt.
   Geben Sie die gewünschte Zone über das Tastenfeld ein.

   Drücken Sie #, um sich eine Position nach rechts zu bewegen.

   Drücken Sie *, um unerwünschte Zeichen zu löschen.

   Drücken Sie 0 lang zum Umschalten zwischen Groß- und Kleinbuchstaben.
6. In der ersten Zeile des Displays werden die eingegebenen Zeichen angezeigt. Die nächsten Displayzeilen zeigen die in die engere Wahl kommenden Suchergebnisse.

Bei der Aliasnamensuche ist die Groß- und Kleinschreibung nicht zu beachten. Wenn zwei oder mehr Einträge den gleichen Namen haben, zeigt das Funkgerät den Eintrag an, der in der Scan-Liste zuerst angeführt ist.

Bearbeiten der Scan-Liste mittels Aliasnamensuche

Hinzufügen eines neuen Eintrags in die Scan-Liste

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu Scan und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu Scan?Liste und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu Mitgl.hinzu und dann OK zur Auswahl.
5. Geben Sie den ersten Buchstaben des gewünschten Aliasnamens ein.
6. Ein blinkender Cursor wird angezeigt.
   Geben Sie die gewünschte Zone über das Tastenfeld ein.

   Drücken Sie #, um sich eine Position nach rechts zu bewegen.

   Drücken Sie *, um unerwünschte Zeichen zu löschen.

   Drücken Sie 0 lang zum Umschalten zwischen Groß- und Kleinbuchstaben.
7. In der ersten Zeile des Displays werden die eingegebenen Zeichen angezeigt. Die nächsten Displayzeilen zeigen die in die engere Wahl kommenden Suchergebnisse.
   Bei der Aliasnamensuche ist die Groß- und Kleinschreibung nicht zu beachten. Wenn zwei oder mehr Aliasnamen den gleichen Namen haben, zeigt das Funkgerät den Aliasnamen an, der in der Liste zuerst angeführt ist.
8. Drücken Sie zur Auswahl OK .
9. P2 oder P3 zur gewünschten Prioritätseinstellung und dann OK zur Auswahl.
10. Im Display wird ein positives Kurzhinweissymbol angezeigt, unmittelbar gefolgt von Andere hinzu?.
11. P2 oder P3 zu Ja, und drücken Sie OK, um einen weiteren Eintrag hinzuzufügen, und wiederholen Sie die Schritte 5 und 9.
    ODER
    P2 oder P3 zu Nein, und drücken Sie OK, um die aktuelle Liste zu speichern.

Löschen eines Scan-Listeneintrags

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Scan` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `Scan?Liste` und dann OK zur Auswahl.
4. Geben Sie den ersten Buchstaben des gewünschten Aliasnamens ein.
5. Ein blinkender Cursor wird angezeigt.
   Geben Sie die gewünschte Zone über das Tastenfeld ein.

   Drücken Sie #, um sich eine Position nach rechts zu bewegen.

   Drücken Sie *, um unerwünschte Zeichen zu löschen.

   Drücken Sie 0 lang zum Umschalten zwischen Groß- und Kleinbuchstaben.
6. In der ersten Zeile des Displays werden die eingegebenen Zeichen angezeigt. Die nächsten Displayzeilen zeigen die in die engere Wahl kommenden Suchergebnisse.
   Bei der Aliasnamensuche ist die Groß- und Kleinschreibung nicht zu beachten. Wenn zwei oder mehr Einträge den gleichen Namen haben, zeigt das Funkgerät den Eintrag an, der in der Scan-Liste zuerst angeführt ist.
7. Drücken Sie zur Auswahl OK.
8. P2 oder P3 zu `Löschen` und dann OK zur Auswahl.
9. Bei `Eintrag löschen?` P2 oder P3 zu `Ja`, und drücken Sie OK, um den Eintrag zu löschen. Im Display wird ein positiver Kurzhinweis angezeigt.
   ODER
   P2 oder P3 zu `Nein` und dann OK, um zum vorhergehenden Bildschirm zu wechseln.
10. Zum Löschen weiterer Einträge wiederholen Sie die Schritte 4 bis 9.

Nachdem Sie alle gewünschten Aliasnamen oder IDs gelöscht haben, kehren Sie durch langes Drücken auf ⌂ zum Startbildschirm zurück.

Einstellen und Bearbeiten des Prioritätsstatus eines Scan-Listeneintrags

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Scan` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `Scan?Liste` und dann OK zur Auswahl.
4. Geben Sie den ersten Buchstaben des gewünschten Aliasnamens ein.
5. Ein blinkender Cursor wird angezeigt.
   Geben Sie die gewünschte Zone über das Tastenfeld ein.

   Drücken Sie #, um sich eine Position nach rechts zu bewegen.

   Drücken Sie *, um unerwünschte Zeichen zu löschen.

   Drücken Sie 0 lang zum Umschalten zwischen Groß- und Kleinbuchstaben.
6. In der ersten Zeile des Displays werden die eingegebenen Zeichen angezeigt. Die nächsten Displayzeilen zeigen die in die engere Wahl kommenden Suchergebnisse.
   Bei der Aliasnamensuche ist die Groß- und Kleinschreibung nicht zu beachten. Wenn zwei oder mehr Einträge den gleichen Namen haben, zeigt das Funkgerät den Eintrag an, der in der Scan-Liste zuerst angeführt ist.
7. Drücken Sie zur Auswahl OK.
8. P2 oder P3 zu `Priorit.bearb` und dann OK zur Auswahl.
9. P2 oder P3 zur gewünschten Prioritätseinstellung und dann OK zur Auswahl.
10. Im Display wird ein positives Kurzhinweissymbol angezeigt, bevor wieder der vorhergehende Bildschirm angezeigt wird.
11. Das Prioritätssymbol wird links vom Mitgliedsnamen angezeigt.

*Ist Priorität auf **Kein** eingestellt, wird kein Prioritätssymbol angezeigt.*

Speichern eines Aliasnamens oder einer ID aus einer Rufliste

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Rufprotokoll` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zur gewünschten Liste und dann OK zur Auswahl.

4. P2 oder P3 zum gewünschten Aliasnamen oder zur gewünschten ID und dann OK zur Auswahl.
5. P2 oder P3 zu `Speichern` und dann OK zur Auswahl.
6. Ein blinkender Cursor wird angezeigt. Wenn erforderlich, geben Sie den Aliasnamen für diese ID ein, und drücken Sie OK.
7. Im Display wird ein positiver Kurzhinweis angezeigt.

Eine ID kann auch ohne einen Aliasnamen gespeichert werden.

Senden eines Rufhinweises durch manuelles Wählen

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Kontakte` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `Manuelles Wählen` und dann OK zur Auswahl.
4. Ein blinkender Cursor wird angezeigt. Geben Sie die Funkgerät-ID ein, an die der Rufhinweis gesendet werden soll, und drücken Sie OK.
5. P2 oder P3 zu `Rufhinweis` und dann OK zur Auswahl.
6. Im Display wird `Rufhinweis` und der Aliasname bzw. die ID des Funkgeräts angezeigt, was bedeutet, dass der Rufhinweis gesendet wurde.
7. Während das Funkgerät den Rufhinweis sendet, leuchtet die grüne LED.
8. Wird die Rufhinweis-Quittierung empfangen, wird im Display der positive Kurzhinweis angezeigt.
   ODER
   Wird die Rufhinweis-Quittierung nicht empfangen, wird im Display der negative Kurzhinweis angezeigt.

RSSI-Werte

Ihr Funkgerät zeigt das Symbol für die Empfangssignalstärke (RSSI) am oberen Rand des Displays an. Mit dieser Funktion können Sie die RSSI-Werte ansehen.

Vorgehensweise:
Im Ausgangsbildschirm:

1. Drücken Sie innerhalb von 8 Sekunden ◀ drei Mal (◀-◀-◀) und einmal lang ◀.
2. Im Display werden die aktuellen RSSI-Werte angezeigt.
   Drücken Sie die Taste ↩ lang, um zum Ausgangsbildschirm zu wechseln.

*Siehe **Displaysymbole** auf Seite 10, um Einzelheiten zu dem RSSI-Symbol aufzurufen.*

Textnachrichten (SMS)

Die **maximale** Länge an Zeichen einer zu sendenden Textnachricht einschließlich Betreff (wenn die Nachricht aus einem E-Mail-Programm stammt) ist **140**. Die maximale Länge für empfangene Textnachrichten ist **280** Zeichen.

HINWEIS: Das Funkgerät verlässt den aktuellen Bildschirm, sobald der Inaktivitäts-Timer abgelaufen ist. Durch langes Drücken von kehren Sie zum Ausgangsbildschirm zurück.

Verwalten von Fail-to Send-Textnachrichten (Fehler beim Senden)

Kann die Nachricht nicht gesendet werden, kehrt das Funkgerät zum `Wiederholen`-Bildschirm zurück.

Weiterleiten einer Textnachricht durch manuelles Wählen

Wählen Sie `Weiterleiten`, um die Nachricht an einen anderen Funkgerät-/Gruppen-Alias oder eine andere ID zu senden.

Vorgehensweise:

1. P2 oder P3 zu `Weiterleiten` und dann OK zur Auswahl.
2. P2 oder P3 zu `Manuelles Wählen` und dann OK zur Auswahl.
   In der ersten Zeile des Displays wird `Gerätenummer:` angezeigt.
   Geben Sie die Funkgerät-ID ein und drücken Sie auf OK.
3. Im Display wird der Kurzhinweis für den Übergangszustand angezeigt und damit bestätigt, dass Ihre Nachricht gesendet wird.
4. Wenn die Nachricht gesendet worden ist, erklingt ein Ton, und im Display wird der positive Kurzhinweis angezeigt.
   ODER
   Wurde die Nachricht nicht gesendet, erklingt ein tiefer Ton, und im Display wird der negative Kurzhinweis angezeigt.

Dualton-Mehr-Frequenz-Verfahren (DTMF)

Die DTMF-Funktion erlaubt den Betrieb des Funkgeräts in einem Funksystem mit einer Schnittstelle zu Telefonsystemen.

Vorgehensweise:

DTMF-Ruf einleiten:

1. Halten Sie die **Sendetaste** (PTT) gedrückt.
2. Geben Sie die gewünschte Nummer ein, drücken Sie * oder #.

*Der DTMF-Ton kann durch Deaktivieren sämtlicher Funkgerät-Hinweistöne ausgeschaltet werden (siehe **Ein-/Ausschalten der Funkgerät-Hinweistöne** auf Seite 60).*

Passwortgeschützter Zugriff auf das Funkgerät

Wenn dieses Merkmal aktiviert ist, erfolgt der Zugriff auf das Funkgerät nach dem Einschalten über ein Passwort. Sie können das Passwort über ein Tastenfeldmikrofon oder mithilfe der **Auf**/**Ab**-Tasten eingeben.

Zugriff auf das Funkgerät über das Passwort

Vorgehensweise:
Schalten Sie das Gerät ein.

1. Das Gerät gibt einen Dauerton ab.
2. Geben Sie Ihr aktuelles vierstelliges Passwort über ein Tastenfeldmikrofon ein.

   Im Display wird ●●●● angezeigt. Drücken Sie OK, um fortzufahren.
   ODER
   Geben Sie Ihr aktuelles vierstelliges Passwort ein. Drücken Sie P2 oder P3, um den numerischen Wert der jeweiligen Stelle zu ändern, und OK, um die gewählte Stelle zu bestätigen und zur nächsten Stelle weiterzurücken. Jede Ziffer ändert sich auf ●. Drücken Sie OK, um die Auswahl zu bestätigen.

Bei der Passworteingabe ertönt mit jedem Drücken einer Taste ein positiver Hinweiston. Drücken Sie ◀, um den jeweiligen ● im Display zu löschen. Wenn Sie ◀ drücken, wenn die Zeile leer ist, oder wenn Sie mehr als vier Stellen einzugeben versuchen, gibt das Gerät einen negativen Hinweiston ab.

3. Wenn das Passwort richtig ist:
   Ihr Funkgerät setzt den Einschaltvorgang fort. Siehe ***Einschalten des Funkgeräts*** auf Seite 2.
   ODER
   Wenn das Passwort falsch ist:
   Das Display zeigt `Falsches Passwort`. Wiederholen Sie Schritt 2.
   ODER
   Nach dem dritten erfolglosen Versuch, das richtige Passwort einzugeben, erscheint im Display `Falsches Passwort` und dann `Gerät gesperrt`. Ein Ton erklingt, und die gelbe LED blinkt im Doppelrhythmus.

*Ihr Funkgerät wird 15 Minuten lang gesperrt und reagiert nur auf die Betätigung der **Ein/Aus**-Taste und der programmierten **Beleuchtung Autom.**-Taste.*

HINWEIS: Im gesperrten Zustand kann das Funkgerät keinen Ruf, auch keine Notrufe, empfangen.

Die Benutzung des **Fußnotschalters** hebt die Passworteingabe für den Zugriff auf das Funkgerät auf.

Entsperren des Funkgeräts

Vorgehensweise:
Lassen Sie 15 Minuten verstreichen. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 in ***Zugriff auf das Funkgerät über das Passwort*** auf Seite 82**.**
ODER
Schalten Sie das Funkgerät wieder ein, wenn es während der Funkgerätsperre ausgeschaltet wurde:

1. Ein Ton erklingt, und die gelbe LED blinkt im Doppelrhythmus. Im Display wird `Gerät gesperrt` angezeigt.
2. Lassen Sie 15 Minuten verstreichen. Wiederholen Sie ***Zugriff auf das Funkgerät über das Passwort*** auf Seite 82.

Beim Einschalten startet Ihr Funkgerät den 15-Minuten-Timer für die Sperre.

Ein- und Ausschalten der Passwortsperre

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Einstellungen` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `FunkgEinstellg` und dann OK zur Auswahl.

4. P2 oder P3 zu Passw-Sperre und dann OK zur Auswahl.
5. Geben Sie ein vierstelliges Passwort ein.
   Siehe Schritt 2 unter ***Zugriff auf das Funkgerät über das Passwort*** auf Seite 82.
6. Wenn das Passwort richtig ist:

   P2 oder P3 zu Einschalten, um die Kennwortsperre zu aktivieren. Im Display wird neben Einschalten ein ✓ angezeigt.
   ODER

   P2 oder P3 zu Ausschalten, um die Kennwortsperre zu deaktivieren. Im Display wird neben Ausschalten ein ✓ angezeigt.
   ODER
   Wenn das Passwort falsch ist:
   Wenn das Passwort falsch ist, wird im Display Falsches Passwort angezeigt, und das Funkgerät zeigt automatisch wieder das vorhergehende Menü an.

Ändern des Passworts

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu Einstellungen und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu FunkgEinstellg und dann OK zur Auswahl.
4. P2 oder P3 zu Passw?Sperre und dann OK zur Auswahl.
5. Geben Sie Ihr aktuelles vierstelliges Passwort über ein Tastenfeldmikrofon ein.
   Siehe Schritt 2 unter ***Zugriff auf das Funkgerät über das Passwort*** auf Seite 82.
6. Wenn das Passwort richtig ist:

   P2 oder P3 zu Passw.änd. und dann OK zur Auswahl.

   ODER
   Wenn das Passwort falsch ist:
   Wenn das Passwort falsch ist, wird im Display Falsches Passwort angezeigt, und das Funkgerät zeigt automatisch wieder das vorhergehende Menü an.

7. Geben Sie ein neues vierstelliges Passwort über das Tastenfeldmikrofon ein.
Siehe Schritt 2 unter ***Zugriff auf das Funkgerät über das Passwort*** auf Seite 82.

8. Geben Sie das vierstellige Passwort noch einmal ein. Siehe Schritt 2 unter ***Zugriff auf das Funkgerät über das Passwort*** auf Seite 82.

9. Wenn die beiden neuen Passworteingaben übereinstimmen:
Das Display zeigt `Passwort geändert`.
ODER
Wenn die beiden neuen Passworteingaben nicht übereinstimmen:
Das Display zeigt `PW stimmen nicht überein`.

10. Der Bildschirm wechselt automatisch zum vorherigen Menü.

Bedienfeld-Programmiermodus (FPP)

In diesem Modus können gewisse Funktionsparameter geändert werden, um den Einsatz des Funkgeräts zu optimieren.

Aktivierung Bedienfeld-Programmiermodus

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. P2 oder P3 zu `Einstellungen` und dann OK zur Auswahl.
3. P2 oder P3 zu `Funkg progr` und dann OK zur Auswahl.

HINWEIS: Durch langes Drücken von ⮌ kehren Sie zum Ausgangsbildschirm zurück.

Bearbeiten von Parametern im Bedienfeld-Programmiermodus

Benutzen Sie bei der Navigation durch die Funktionsparameter die folgenden Tasten.

P2 oder P3 – Zum Scrollen durch die Optionen, ändern von Werten, oder vertikalem Navigieren

OK – Zum Wählen der Option bzw. zum Aufrufen eines Untermenüs

– Kurz drücken, um zum vorhergehenden Menü zurückzukehren oder um den Auswahlbildschirm zu verlassen. Lang drücken, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

Beschränkte Garantie

MOTOROLA-KOMMUNIKATIONSPRODUKTE

I. DECKUNGSUMFANG UND LAUFZEIT DIESER GARANTIE:

MOTOROLA SOLUTIONS, INC. („MOTOROLA“) garantiert hiermit, dass die von Motorola hergestellten Kommunikationsprodukte („Produkte“) ab dem Kaufdatum für die nachstehend aufgeführte Dauer unter normalem Gebrauch und Betrieb frei von Materialfehlern und Verarbeitungsmängeln sind.

DM1600 Mobilfunkgeräte	Zwei (2) Jahre
Produktzubehör	Ein (1) Jahr

MOTOROLA führt nach eigenem Ermessen innerhalb der Garantiezeit kostenlos die Reparatur des Produkts (mit Neu- oder erneuerten Teilen) durch oder ersetzt es (durch ein Neu- oder erneuertes Produkt) oder erstattet den Kaufpreis des Produkts, sofern das Produkt gemäß den Bedingungen dieser Garantie an MOTOROLA retourniert wird. Ersatzteile oder -platinen stehen dann für den Rest der ursprünglichen Garantiezeit unter Garantie. Alle ersetzten Teile des Produkts werden Eigentum von MOTOROLA.

Diese ausdrückliche eingeschränkte Garantie von MOTOROLA gilt nur für den ursprünglichen Endabnehmer/Käufer und ist nicht übertragbar. Dies ist die vollständige Garantie für das von MOTOROLA hergestellte Produkt. MOTOROLA übernimmt keine Verpflichtungen oder Haftung für Zusätze oder Änderungen an dieser Garantie, sofern diese nicht schriftlich erfolgen und von einem Beauftragten von MOTOROLA unterschrieben sind.

Sofern dies nicht in einem separaten Vertrag zwischen MOTOROLA und dem ursprünglichen Endabnehmer/Käufer festgelegt wurde, gewährt MOTOROLA keine Garantie für die Installation, Instandhaltung oder Wartung des Produkts.

MOTOROLA übernimmt keinerlei Haftung für nicht von MOTOROLA bereitgestellte Zusatzausrüstung, die an dem Produkt angebracht ist oder in Verbindung mit dem Produkt verwendet wird, oder für den Betrieb des Produkts mit Zusatzausrüstung und sämtliche Zusatzausrüstung ist ausdrücklich von dieser Garantie ausgeschlossen. Da jedes System, in dem das Produkt zur Anwendung kommen kann, individuell ist, übernimmt MOTOROLA im Rahmen dieser Garantie keine Haftung für die Reichweite, die Abdeckung oder den Betrieb des Systems als Ganzes.

II. ALLGEMEINE GARANTIEBEDINGUNGEN:

Diese Garantie beinhaltet das volle Ausmaß der Pflichten von MOTOROLA bezüglich des Produkts. Reparatur, Ersatz oder Kaufpreiserstattung nach Ermessen von MOTOROLA sind die ausschließlichen Rechtsmittel des Verbrauchers. DIESE GARANTIE WIRD ANSTELLE ALLER ANDEREN AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEN GEWÄHRT. ALLE KONKLUDENTEN GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH, OHNE EINSCHRÄNKUNG, DER KONKLUDENTEN GARANTIE DER MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, SIND AUF DIE DAUER DIESER BESCHRÄNKTEN GARANTIE BEGRENZT. IN KEINEM FALL HAFTET MOTOROLA FÜR SCHÄDEN, DIE ÜBER DEN

KAUFPREIS DES JEWEILIGEN PRODUKTS HINAUSGEHEN, ODER FÜR NUTZUNGSSCHÄDEN, ZEITVERLUST, UNANNEHMLICHKEITEN, ENTGANGENE GESCHÄFTS-MÖGLICHKEITEN, ENTGANGENE GEWINNE ODER EINNAHMEN ODER ANDERE BEILÄUFIGE, SONDER- ODER FOLGESCHÄDEN, DIE IM ZUSAMMENHANG MIT DER NUTZUNG ODER NICHTVERWENDBARKEIT DES PRODUKTS ENTSTEHEN, UND ZWAR IM GRÖSSTMÖGLICHEN DURCH DAS ANWENDBARE RECHT GESTATTETEN UMFANG.

III. STAATSGESETZE (NUR FÜR USA):

EINIGE STAATEN VERBIETEN DIE EINSCHRÄNKUNG ODER DEN AUSSCHLUSS VON BEGLEIT- ODER FOLGESCHÄDEN ODER DIE BESCHRÄNKUNG DER GELTUNGSDAUER EINER KONKLUDENTEN GARANTIE, SO DASS DIE OBIGE(N) EINSCHRÄNKUNG ODER AUSSCHLÜSSE EVENTUELL NICHT ANWENDBAR SIND.

Diese Garantie gesteht Ihnen spezifische Rechte zu. Sie haben unter Umständen auch andere Rechte, die je nach Staat variieren.

IV. INANSPRUCHNAHME VON GARANTIELEISTUNGEN:

Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen muss der Kaufnachweis (aus dem das Kaufdatum und die Seriennummer des Artikels hervorgehen) vorgelegt werden, und das Produkt muss unter Vorauszahlung der Versicherungs- und Frachtkosten einer autorisierten Garantieservicestelle zugestellt werden. MOTOROLA erbringt die Garantieleistungen durch eine seiner autorisierten Garantieservicestellen. Wenden Sie sich zunächst an das Unternehmen, das Ihnen das Produkt verkauft hat (z. B. Händler oder Kommunikationsdienstleister). Dieses Unternehmen hilft Ihnen dann, die Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen.

V. HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

A) Defekte oder Schäden, die sich durch die nicht normale oder übliche Verwendung des Produkts ergeben.

B) Defekte oder Schäden durch unsachgemäße Verwendung, versehentliche Beschädigung, Wasser oder mangelhafte Sorgfalt.

C) Defekte oder Schäden durch unsachgemäße(n) Prüfung, Betrieb, Wartung, Installation, Änderung, Modifikation oder Einstellung.

D) Bruch oder Beschädigung von Antennen, sofern nicht unmittelbar durch Material-/Verarbeitungsfehler verursacht.

E) Produkte, an denen unbefugte Produktänderung, -zerlegung oder -reparatur (einschließlich dem Zusatz von nicht von MOTOROLA gelieferter Ausrüstung zu dem Produkt, aber nicht darauf beschränkt) vorgenommen werden, welche die Leistung des Produkts beeinträchtigen oder die normale Untersuchung und Prüfung des Produkts im Rahmen der Garantie zur Beurteilung eines Garantieanspruchs stören.

F) Produkte, deren Seriennummer entfernt oder unleserlich gemacht wurde.

G) Akkus, wenn:

(1) eine der Zellendichtungen am Akkugehäuse geöffnet wurde oder Spuren einer Manipulation aufweist,

(2) Schäden oder Defekte durch Aufladen oder Verwenden des Akkus in Ausrüstung oder in einem Einsatz außer dem Produkt, für das er bestimmt ist, verursacht wurde.

H) Frachtkosten zur Reparaturwerkstatt.

I) Ein Produkt, das aufgrund illegaler oder unbefugter Änderung der Software/Firmware im Produkt nicht gemäß den veröffentlichen technischen Daten von MOTOROLA bzw. der FCC-Zertifizierungskennzeichnung, die zum Zeitpunkt der Erstauslieferung des Produkts von MOTOROLA in Kraft waren, funktioniert.

J) Kratzer oder andere kosmetische Schäden an Oberflächen des Produkts ohne Einfluss auf den Betrieb des Produkts.

K) Normale und übliche Gebrauchsspuren oder Abnutzungserscheinungen.

VI. PATENT- UND SOFTWARE-BEDINGUNGEN:

MOTOROLA übernimmt auf eigene Kosten die Verteidigung des Endbenutzers/Käufers gegen sämtliche vorgebrachten Klagen auf Basis eines Anspruchs, das Produkt oder eines seiner Bestandteile verstieße(n) gegen ein US-amerikanisches Patent, und MOTOROLA kommt für gegen den Endbenutzer/Käufer durch ein Gerichtsurteil verhängte Kosten und Schadensersatzansprüche auf, die aus einer derartigen Klage resultieren. Eine derartige Verteidigung und Zahlungen unterliegen jedoch folgenden Bedingungen:

A) dass MOTOROLA vom Käufer unverzüglich von einem gegen ihn erhobenen derartigen Anspruch schriftlich in Kenntnis gesetzt wird;

B) dass MOTOROLA die alleinige Kontrolle über die Verteidigung gegen eine derartige Klage sowie sämtliche Verhandlungen über eine Einigung innehat und

C) dass ein derartiger Käufer MOTOROLA nach deren Ermessen und auf deren Kosten erlaubt, für einen derartigen Käufer das Recht zu erwerben, das Produkt oder Teile desselben weiterhin zu verwenden, zu ersetzen oder zu modifizieren, sodass es gegen keine Patente verstößt, oder einem derartigen Käufer eine Gutschrift für das Produkt oder die Bestandteile bzw. deren Abschreibungsrestwert ausstellt und seine Rückgabe annimmt, wenn das Produkt oder Teile davon Gegenstand (oder im Ermessen von MOTOROLA wahrscheinlich Gegenstand) eines Anspruchs einer derartigen Verletzung eines US-amerikanischen Patents werden sollte(n). Der Abschreibungsrestwert ist ein von MOTOROLA ermittelter, gleichwertiger Betrag pro Jahr über die Lebensdauer des Produkts oder dessen Teile.

MOTOROLA übernimmt keine Haftung hinsichtlich Ansprüchen für Patentverletzungen, die auf einer Kombination von hierunter geliefertem Produkt und Bestandteilen mit nicht von MOTOROLA bereitgestellter/n Software, Vorrichtungen oder Geräten basieren. Des Weiteren lehnt MOTOROLA jegliche Verantwortung für nicht von MOTOROLA bereitgestellte Zusatzausrüstung oder Software ab, die in Verbindung mit dem Produkt benutzt wird. Das Vorangehende stellt die gesamte Haftung von MOTOROLA hinsichtlich der Verletzung von Patenten durch das Produkt und dessen Bestandteile dar.

Für urheberrechtlich geschützte MOTOROLA-Software liegen in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern per Gesetz bestimmte Exklusivrechte für MOTOROLA vor, wie z. B. das Exklusivrecht für die Vervielfältigung oder den Vertrieb von Kopien solcher Motorola-Software. MOTOROLA Software darf ausschließlich mit dem Produkt verwendet werden, in das diese Software ursprünglich integriert war, und die Software in einem derartigen Produkt darf nicht ersetzt, kopiert, verteilt und in irgendeiner Weise modifiziert oder zum Herstellen abgeleiteter

Erzeugnisse verwendet werden. Kein anderer Gebrauch derartiger MOTOROLA Software, einschließlich Änderung, Modifikation, Reproduktion, Distribution oder Reverse Engineering bzw. Nachkonstruktion, aber nicht darauf begrenzt, und keine Ausübung von Rechten an derartiger MOTOROLA Software ist zulässig. Unter MOTOROLA Patentschutz und Urheberrecht wird keine Lizenz stillschweigend, durch Verwirkung eines Rechts oder auf sonstige Weise erteilt.

VII. ANWENDBARES RECHT:

Diese Garantieerklärung unterliegt den Gesetzen des Staates Illinois der USA.

MOTOROLA

Motorola Solutions, Inc.

MOTOROLA, MOTO, MOTOROLA SOLUTIONS and
the Stylized M logo are trademarks or registered trademarks
of Motorola Trademark Holdings, LLC and are used under
license.
All other trademarks are the property of their respective owners.
© 2013 Motorola Solutions, Inc. All rights reserved.
July 2013.

www.motorolasolutions.com/mototrbo

68012008064-A